

**HEUTE Grossauflage**  
GEMEINDE  
**Sirmach**  
GEMEINDE  
**BRAUNAU**

# REGIENEUE

über 20 Jahre  
**WILD Malerei AG**  
Inhaber: Marcel Wild  
**Fugenlose Wand- und Bodenbeläge**  
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
9500 Wil SG • maler-wild.ch

**Zwei Stimmen für Freiheit und Verantwortung.**  
**Liste 4**  
**Gabriel Walzthöny** bisher  
**Marc Rüdissüli**  
in den Grossen Rat  
Am 7. April je 2x auf jede Liste  
**Die Mitte**

**carwash**  
7 Tage/Woche  
**Ab Fr. 10.-**  
**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG  
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

**FDP**  
Die Liberalen  
**Roger Piberauer**  
engagiert – solid – Unternehmer  
in den Sirmacher Gemeinderat  
Ersatzwahl 3. März 2024  
fdp-tg.ch

## Aufmarsch von Landwirten und Transporteuren

Die Gemeinde Sirmach hatte am Samstag, 17. Februar die Bevölkerung zu einer Begehung der Winterthurerstrasse eingeladen. Gross war das Interesse nicht – nur rund 40 Personen nahmen daran teil – fast die Hälfte davon Landwirte, Transportunternehmer und Auswärtige.

**Sirmach** – Bauernproteste wie rund um den Globus nun auch in Sirmach? Nein, ganz so dramatisch war es in Sirmach nicht, wenigstens nicht am besagten Tag. Trotzdem wirkten die rund 20 Lastwagen und landwirtschaftlichen Fahrzeuge, die am Ausgangspunkt der Führung auf dem Q20-Parkplatz aufgefahren waren, auf einige Passantinnen und Passanten etwas bedrohlich. Wie im Nachgang zu erfahren war, erstaunlicherweise viele davon nicht von Haltern und somit Stimmberechtigten aus Sirmach. Die Protestaktion von Landwirten und Transporteuren richtete sich gegen das Projekt «Sanierung und Aufwertung Winterthurerstrasse – Kreisel Q20 – Kirchplatz – Bahnhof», über welches die Sirmacherinnen und Sirmacher am kommenden Sonntag, 3. März, an der Urne zu befinden haben. Während Gemeindepräsident Beat Schwarz von einem «Chancen- und Zukunftsprojekt» sprach, äusserte sich Markus Schmucki, Sprecher der Landwirte wie folgt: «Sirmach als Tor zum Tannzapfenland darf kein Nadelöhr sein.»

### Nein-Komitee verbreitet Flugblatt

In einem Interview in dieser Zeitung von letzter Woche und an vier öffentlichen Informationsveranstaltungen seit Herbst 2023 hat Sirmachs Gemeindepräsident Beat Schwarz das Sanierungs- und Aufwertungsprojekt der Winterthurerstrasse detailliert erklärt und Stellung zu sämtlichen offenen Fragen bezogen. Seine, beziehungsweise die Argumente der Gemeindebehörde, die hauptsächlich Vorteile für Sirmach sieht, teilt eine



Lastwagen- und Traktorenaufmarsch auf dem Parkplatz Q20: Protestaktion gegen das Sanierungs- und Aufwertungsprojekt der Winterthurerstrasse.

Gruppierung überhaupt nicht. Diese besteht aus gegen 30 Personen, die sich zu einem Nein-Komitee zusammengeschlossen haben. Mittels einem teilweise in die Briefkästen verteilten und online verbreiteten Flugblatt mit dem Titel «6,310 Millionen Franken für eine Strasse mit wenig Mehrwert und ohne Mitsprache» wird hauptsächlich die Spurbreite von zukünftig nur noch sechs Metern kritisiert, welche den Verkehrsfluss verschlechtert. Auf kein Verständnis stossen auch die Längsparkplätze und jährlich wiederkehrenden Unterhaltskosten für die Bäume. Das Nein-Komitee mahnt zudem eine weitere Verschuldung der Gemeinde an.

### Kritik an den Längsparkplätzen

Christof Stutz, Ortsparteipräsident der SVP, der betont, nicht für seine Partei, sondern für die Bauern und Gewerbetreibenden einzustehen, stört sich besonders

an den eingeplanten Längsparkplätzen. Diese würden verunmöglichen, dass man bei Kreuzungsmanövern mit übergrossen Fahrzeugen einfach rechts ranfahren und ausweichen könne. Mit der Aussage, dass auch künftig niemand die Winterthurerstrasse zum Flanieren nutzen werde, bekräftigte Stutz seine ablehnende Haltung zum Projekt BGK Zentrum. Auf die Traktoren- und Lastwagenparade vom vergangenen Samstag angesprochen, wiegelt er ab: «Das war lediglich ein kleiner Aufmarsch und Folge davon, dass wir Stimmbürger derart kurzfristig vor Tatsachen gestellt werden, ohne dass wir uns wehren können. Irgendwie mussten wir ja die Öffentlichkeit auf unsere Bedenken aufmerksam machen.»

### JA-Komitee «BGK FAKT» steht hinter der Gemeinde

Letzte Woche hat sich nun auch ein

Befürworterkomitee unter dem Namen «BGK FAKT» gebildet. Deren Sprecher, Thomas Rüttsche, Inhaber eines Gewerbebetriebes, der die Winterthurerstrasse regelmässig nutzt, sagt: «Wir wollen lediglich die Fakten aufzeigen, an denen wir uns orientieren. Deshalb unterstützen wir die Gemeindebehörde. Was in den letzten zwei Wochen, hauptsächlich durch das Nein-Komitee verbreitet worden ist, stimmt teilweise einfach nicht. Tatsache ist, dass ein Ja der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 3. März eine Mitsprache bei der Projektgestaltung ermöglicht, bei einer Ablehnung der Kanton im Alleingang bestimmt. Und das Wichtigste: Ob mit oder ohne Aufwertung, ob Ja oder Nein – der Kostenanteil für die Gemeinde Sirmach beträgt 1,7 Millionen Franken.» (Anmerkung der Redaktion: Seiten 7-9 Botschaft zur Volksabstimmung vom 3. März 2024). Thomas Rüttsche und

die anderen BGK-Befürworter finden es blauäugig von den Projektkritikern zu glauben, dass der Kanton seine Meinung bezüglich der Strassenbreite ändern wird: «Der Kanton hält sich an die gültigen Gesetze. An der Fahrbahnbreite von sechs Metern wird sich mit 99,9 prozentiger Sicherheit nichts ändern, genauso wie es auch an der durch den Kanton eingeführten Lärmschutzmassnahme Tempo 30 nichts zu rütteln gibt.»

### Einsatz für breitete Fahrbahn versprochen

Für die Gegnerschaft ist klar: Das Projekt löst das Verkehrsproblem im Dorfzentrum von Sirmach nicht. Eine Delegation des Komitees, dem bekannte Sirmacher Persönlichkeiten angehören, nutzte die Begehung, um ihre kritische Haltung beim Gemeindeoberhaupt zu deponieren. Beat Schwarz diskutierte intensiv mit diesen Leuten und beantwortete ihre Fragen. Er verwies darauf, dass mit der Begehung bereits die vierte öffentliche Veranstaltung stattfindet und rechtzeitig und transparent informiert worden sei. Der Gemeindepräsident nahm aber die Anliegen der Gegnerschaft ernst und er versprach den Protestierenden – im Fall eines positiven Abstimmungsergebnisses – im Rahmen der Detailprüfung mit dem Kanton nochmals über eine Verbreiterung der Fahrbahn zu diskutieren. Wenn die Stimmbürgerschaft allerdings am 3. März das Projekt BGK Zentrum Sirmach ablehnt, wird sich an den sechs Metern mit Sicherheit nichts mehr ändern.

Peter Mesmer ■

## Verabschiedungen von Monika Gamma und Jürg Schiess

Rund 60 Personen nahmen am letzten Samstagabend im Personalrestaurant der Firma Diversey an der 29. Generalversammlung der Vereinigung Münchwiler Firmen VMF teil. Im Mittelpunkt standen die Ehrungen und Verabschiedungen von zwei langjährigen, verdienten Vorstandmitgliedern sowie ihre Ersatzwahl.

**Münchwilen** – Jürg Hüni, seit 2019 VMF Präsident, richtete sich nach dem geselligen Apéro mit seinen Begrüßungsworten an die Gäste. Er zeigte sich erfreut darüber, dass so viele Mitglieder der Einladung gefolgt sind. Einen besonderen Gruss entrichtete er an die beiden Behördenvertreter Pascal Leutenegger und Roland Ziswiler, deren Anwesenheit den VMF ehre.

### Mit gutem Beispiel voranschreiten

In seiner Ansprache verbreitete Jürg



Der neue Vorstand der Vereinigung Münchwiler Firmen schreitet mit gutem Beispiel voran. (von links) Simon Pedrett, Andrea Hüni, Roland Ziswiler, Jürg Hüni, Florian Brühwiler und Patrick Nägele.

Hüni eine positive Grundstimmung und das trotz der zahlreichen bekannten Problematiken wie Arbeitskräftemangel, Energiekosten, Inflation, Materialengpässe und weiteren mehr. Die Auftragslage sei bei den meisten Betrieben gut. Jürg Hüni ist davon überzeugt, dass innovative, qualitätsbewusste und seriöse Gewerbebetriebe, zukünftig noch stärker nachgefragt werden. Dafür brauche es aber gut ausgebildetes Fachpersonal und die Bereitschaft stetiger

Weiterbildung. «Schreiten wir mit gutem Beispiel voran», lautete Hünis Aufruf an die Mitglieder. Danach blickte er auf den Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahres, die Müga 2023, zurück. Am letzten Augustwochenende präsentierte sich das einheimische Gewerbe zusammen mit den ganzen Dorf von seiner besten Seite. Der Präsident bedankte sich beim OK und all den zahlreichen Helferinnen

Lesen Sie weiter auf Seite 3

## WITZ DES TAGES



Ein Schüler hat seine Hausaufgaben schon einige Male vergessen. Da sagt der Lehrer: «Morgen Mittag musst du nachsitzen!» Der Schüler beschwert sich: «Wieso? Ich habe doch gar nichts gemacht!»

## Aus dem Regierungsrat

**Region** – Der Regierungsrat hat der interkantonalen Vereinbarung über den Abwasserverband Thurau zugestimmt. Die Politischen Gemeinden Kirchberg, Niederhelfenschwil, Rickenbach, Sirnach, Wilen und Wuppenau beabsichtigen, dem Abwasserverband Thurau beizutreten. Die Interkantonale Vereinbarung über den Abwasserverband Thurau ermächtigt die genannten Gemeinden, sich für Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt einer zentralen Abwasserreinigungsanlage, einer Kanalisation sowie von Sonderbauwerken zu einem Zweckverband zusammenzuschliessen. Mit dem Abschluss dieser Vereinbarung kann die Vereinbarung zwischen den Kantonen St. Gallen und Thurgau über den Anschluss des Abwassers aus den Ortsgemeinden Rickenbach, Wilen und Busswil an das Kanalnetz und die zentrale Kläranlage der politischen Gemeinde Wil vom 15. Juni 1970 aufgehoben werden.

eing

## TIERLI-EGGE



**Tierschutzverein Sirnach und Umgebung,**  
Kontakt: Telefon 052 315 66 33  
www.tsv-sirnach.ch, tsv-sirnach@bluewin.ch

## Geschwister suchen ein Plätzchen

• Katze Susi und Kater Strolchi, beide zirka ein halbes Jahr alt, mit rot-weissem Fell, kastriert und gechipt, suchen je ein schönes Plätzchen. Sie sind sehr scheu, lassen sich noch nicht anfassen und möchten nach der Eingewöhnungszeit auch gerne nach draussen.

IMPRESSUM  
REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pb)  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin  
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschaftler: CHF 140.–  
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

## Inserate/Todesanzeigen

insetrate@regidieneue.ch  
Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach



## «Näher als du denkst» – Wahlmotto der EVP

Mit 26 Kandidatinnen und Kandidaten und dem Motto «Näher als du denkst» steigt die Evangelische Volkspartei EVP des Bezirks Münchwilen ins Rennen um die Sitze im Kantonsparlament. Am 16. Februar trafen sie sich zum Wahlauftakt auf dem Hof der Familie Gamper in Tuttwil zum Fondueplausch.

**Bezirk Münchwilen / Tuttwil** – Die EVP setzt sich auch auf nationaler Ebene für eine intakte Umwelt, ein respektvolles Miteinander und für starke Familien ein. Mit denselben Leitthemen wollen sich auch die EVP-Kandidierenden des Bezirks Münchwilen im Grossen Rat zum Wohl des Kantons Thurgau einbringen», schreibt Bezirkspräsident Mathias Dietz in einer Medienmitteilung. Ziel der EVP sei es, ihre sechs Sitze im Kantonsparlament zu halten und im besten Fall noch weitere Sitze dazu zu gewinnen. Dafür brauche es auch im Bezirk Münchwilen einen speziellen Effort und die Unterstützung von vielen Wählenden.

## Engagiert für Mensch und Umwelt

Auf das EVP-Wahlmotto «Näher als du denkst» angesprochen, sagt der amtierende Kantonsrat Mathias Dietz aus Eschlikon: «Viele Wählerinnen und Wähler füllen vor Wahlen die Smartvote-Umfrage aus. Schon viele haben mir gesagt, dass unsere Partei



Die Kandidierenden der EVP Münchwilen trafen sich letzte Woche zum Wahlauftakt.

Bild: Foto Bachmann AG

und unsere Kandidierenden bei ihrer Auswertung ganz oben erscheinen. Das hat uns auf dieses Wahlmotto gebracht.» Es sei sehr erfreulich, dass es allen Bezirksparteien wie schon vor vier Jahren gelungen sei, neben einer

Hauptliste auch eine Liste der Jungen EVP zusammenzustellen. Die EVP Münchwilen hofft auf ein gutes Wahlergebnis und die Unterstützung der Bevölkerung im Hinterthurgau.

Peter Mesmer ■

## Die Kandidierenden aus dem Bezirk Münchwilen

EVP, Listennummer 10: Mathias Dietz, Eschlikon; Markus Marghitola, Lommis; Silvia Betschart, Balterswil; Edith Roher Hess, Münchwilen; Daniel Suter, Sirnach; Judith Stahl, Busswil; Monika Heiniger, Eschlikon; Simon Gasser, Tuttwil; Jonas Gnehm, Aadorf; Stephan Giger, Wilen; Bernadette Hug, Wilen; Dave Suter, Sirnach; Linder Florian, Tuttwil; Harry Leutert, Eschlikon; Florian Müller, Eschlikon / JEVP, Listennummer 2: Julia Bleiker, Rickenbach; David Menzi, Guntershausen; Benjamin Bleiker, Rickenbach; Raphael Dietz, Eschlikon; Melanie Bachmann, Aadorf; Nicola Dietz, Eschlikon; Stefan Bachmann, Aadorf; Noah Rutz; Aadorf; Yasmin Sarah Akman, Eschlikon; Jan Meier, Balterswil; Elia Giger, Wilen.

## Neue Farbe der Kehrriechsäcke

Die Farbe ändert sich, alles andere bleibt gleich. Ab 1. April wird der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) nach rund 30 Jahren einen neuen Kehrriechsack einführen. Der neue «ZAB-Sagg» wird seine Farbe von grau auf blau wechseln.

**Region** – Seit bald 50 Jahren betreibt der ZAB in Bazenheid eine Kehrriechverbrennungsanlage, welche in den vergangenen Jahren immer mehr zu einem Kraftwerk, das Wärme und Strom produziert, mutiert ist. Quelle für die erneuerbare Energie ist der Abfall. Mit den blauen Kehrriechsäcken soll auch visuell zum Ausdruck gebracht werden, dass der ZAB aus Abfällen und Kehrriech wertvolle Energie produziert, welche den Kundinnen und Kunden in Form von Wärme und Strom wieder zur Verfügung gestellt wird. In den nächsten Jahren werden die Fernwärmenetze weiter ausgebaut und die Stromproduktion erhöht. Der ZAB versorgt rund 20'000 Haushalte mit erneuerbarem Strom.

## Graue Kehrriechsäcke weiter gültig

Der neue Kehrriechsack wird zu den gleichen Gebühren an den bisherigen Verkaufsstellen erhältlich sein. Ein 17-Litersack wird weiterhin einen Franken, der 35-Litersack zwei Franken, der 60-Litersack drei Franken



Der neue «ZAB-Sagg» – aus grau wird ab 1. April blau.

und der 110-Litersack fünf Franken kosten. Die grauen Kehrriechsäcke behalten selbstverständlich nach wie vor Gültigkeit. Eine Rückgabe, eine Rückerstattung oder ein Umtausch von alten Rollen ist nicht möglich.

## Nachhaltiger dank mehr Recyclingmaterial

Die neuen Kehrriechgebührensäcke sind nachhaltiger und mit einem Anteil von über 80 Prozent Recyclingmaterial aus Kunststoffabfallprodukten von Industrie und Grossverteilern wesentlich umweltfreundlicher. Zur Herstellung werden weniger primäre Rohstoffe benötigt und dadurch die CO2 Emissionen spürbar gesenkt. Zudem besteht im ZAB-Einzugsgebiet mit dem KUH-Bag die Möglichkeit, Kunststoffverpackungen nicht im Kehrriech sondern separat zu entsorgen. Damit können Kreisläufe geschlossen, natürliche Ressourcen geschont und die CO2-Belastung reduziert werden.

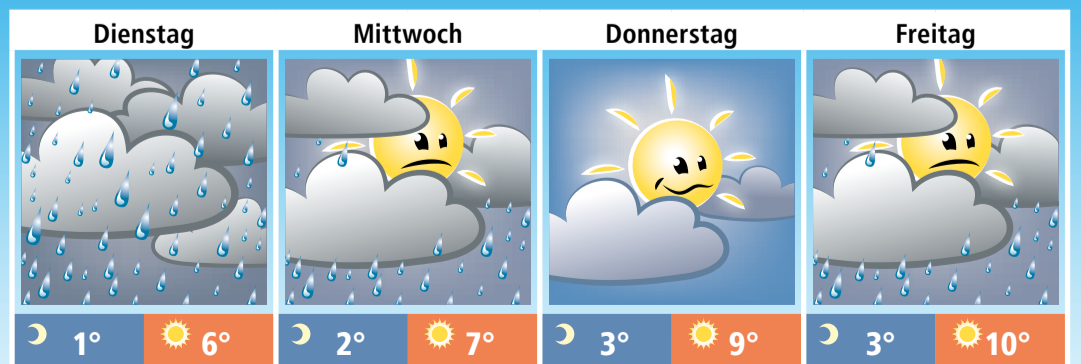
ZAB ■

Schnupperabo für 2 Monate 25 Fr.

Anruf genügt 071 969 55 44  
REGI DIE NEUE

## Das Wetter

in der Region wird präsentiert von



# HEV informiert Stockwerkeigentümer

Am Donnerstagabend, 15. Februar, folgten über 160 Mitglieder der Einladung des Hauseigentümergebietes Hinterthurgau. Sie erhielten Fachinformationen zum Thema «Wissenswertes für Stockwerkeigentümer – und solche, die es werden wollen».

**Fischingen** – Geschäftsstellenleiter und Immobilienspezialist Gabriel Walzthöny erläuterte in abwechslungsreicher, kurzweiliger Art den HEV Mitgliedern die Vor- und Nachteile von Stockwerkeigentum. Der Vorstand des HEV Hinterthurgau war präsent und gewährleistete einen rundum durchorganisierten Anlass, was sehr geschätzt wurde.

## Beliebt und verbreitet

Stockwerkeigentum geniesst auch im Hinterthurgau eine hohe Beliebtheit und ist stark verbreitet. Es kann aber Nachteile mit sich bringen, denn man ist viel näher mit Nachbarn zusammen als in einem Einfamilienhaus und Entscheidungen können nicht mehr alleine gefällt werden. Dafür gibt es Vorteile, zum Beispiel können diverse Kosten unter den Miteigentümern aufgeteilt werden.

HEV-Präsident und Rechtsanwalt Matthias Erne wies auf die unglücklichsten und unüberlegtesten Handlungen hin, die es zu vermeiden gilt. Er rief dazu auf, sich nicht von einem Verkaufsprospekt blenden zu lassen, sondern das Kleingedruckte genau zu lesen, aber auch die Generalunternehmer zu prüfen und zu schauen, ob Handwerker aus der Gegend beigezogen wurden oder irgendwelche



Die Referenten Gabriel Walzthöny, Konrad Haltiner, Matthias Erne und Dominik Kölmel (von links).



160 Mitglieder besuchten den HEV Anlass in der Bibliothek des Klosters Fischingen.



Matthias Erne und Gabriel Walzthöny führten kurzweilig und kompetent durch den Workshop.



Der gesellige Apéro bot gute Gelegenheit zum Gespräch und zur Vertiefung von Themen.

unbekannte Billigfirmen aus anderen Kantonen und EU-Ländern.

Auf Fragen bei der Garantie und Gewährleistung wies der frühere Bauunternehmer Konrad Haltiner hin, der als Fachperson des HEV Hinterthurgau bei Bauabnahmen und -mängeln amtiert. Er empfahl bei Abnahmen und Garantiethematen unbedingt externe Fachleute beizuziehen, da die meisten Stockwerkeigentümer fachlich den Generalunternehmern nicht Paroli bieten können.

## Wichtige Versicherungen

Abgerundet wurde der Anlass mit einem Vortrag von Versicherungsspezialisten Dominik Kölmel aus Kreuzlingen. Er zeigte auf, was staatlicherseits durch die Gebäudeversicherung abgedeckt ist, was die Verwaltung einer Stockwerkeigentümergeinschaft versichern sollte und was Sache der einzelnen Wohnungseigentümer ist. Er sprach auch das Thema Rechtsschutzversicherung an, weil oft nach dem Kauf einer Wohnung beim Eigentümer keine Mittel mehr vorhanden sind, sich zur Wehr zu setzen. Mit einem reichhaltigen Apéro und vertieften Diskussionen zu den einzelnen Themenbereichen klang der Abend gemütlich aus.

eing

Fortsetzung von Seite 1

und Helfern, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen der Gewerbebesse beigetragen haben. Dankbar äusserte sich das VMF-Oberhaupt am Schluss seiner Ausführungen auch gegenüber den Behörden. Er lobte die gute Zusammenarbeit: «Die Vereinigung Münchwiler Firmen leistet einen Beitrag zur Gestaltung des intakten Dorflebens und erhält im Gegenzug Gehör von der Gemeinde bei gewerblichen Anliegen. Das schätzen wir sehr.»

## En Maa, wo mit Zahlä und Geld cha umgo

Kassier Jürg Schiess erläuterte dann die Zahlen der Jahresrechnung. Das Jahr 2023 schloss der VMF mit einem Gewinn von gut 5800 Franken ab. Das Vereinsvermögen erhöht sich damit auf knapp 42000 Franken. Zudem sind Rückstellungen in der Höhe von 41500 Franken für zukünftige Gewerbesteuern vorhanden. Der Mitgliederbeitrag von 150 Franken bleibt unverändert. Ende 2023 gehörten dem VMF 117 Mitgliedsfirmen, gleich viele wie vor Jahresfrist, an. Danach schritt Jürg Hüni zum wichtigsten Akt des Abends, den Ehrungen. Zuerst war die Reihe an Jürg Schiess. Während 15 Jahren verstärkte er ab 2009 den VMF-Vorstand. Hüni lobte ihn als «En guete Typ, en Kamerad, wo mer sich durf cha verloh, en Maa, wo mit Zahlä und Geld cha umgo, en Chrapfper und Macher!» Mit grossem Applaus folgten die VMF-Mitglieder dem Antrag des Vorstandes Jürg Schiess die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Die zweite Ehrung gebührte Monika Gamma, die ihren Austritt aus dem Vorstand ebenfalls eingereicht hat. Neun Jahre lang



Rund 80 Mitglieder und Gäste erwiesen am vergangenen Samstagabend dem VMF an der 29. Generalversammlung die Ehre.

brachte sich die ehemalige Wirtin des «Pöschtlis» im Vorstand ein. Als Organisatorin und Festwirtin von kleineren und grösseren Anlässen war stets auf sie Verlass und hat sie sehr viel geleistet. Auch ihr war der Dank mittels Akklamation aller Anwesenden und Blumenstraus und Geschenk aus Händen des Präsidenten gewiss.

## Andrea Hüni und Florian Brühwiler neu im Vorstand

Eine Formsache waren die Wahlen. Jürg Hüni, in Einzelwahl als Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder in globo – Roland Ziswiler (Vizepräsident), Simon Pedrett (Kassier), Urs Stäheli (Webmaster, Administrator) in Abwesenheit, Patrick Nägele (Marktchef, Bau, Infrastruktur), wurden einstimmig wiedergewählt, genau gleich wie die

beiden Neuen Andrea Hüni (Aktuarin) und Florian Brühwiler (Beisitzer). Der Vorstand ist somit wieder vollständig und hat bereits elanvoll mit seiner Arbeit begonnen. Das Jahresprogramm steht bereits; die nächsten Anlässe sind das Freitagsbier an der Turnerbar, am 15. März, und die Besichtigung des Paketentrums in Frauenfeld, am Freitag, 22. März. Der traditionelle Münchwiler Adventsmarkt findet am Samstag, 30. November, auf dem Dorfplatz statt und ebenfalls schon fixiert ist das Datum der 30. Jubiläumsjahresversammlung: Samstag, 22. Februar 2025.

Mit einem feinen Nachtessen aus der Diversey Personalküche endete der schöne Abend überaus genussreich und mit vielen tollen Gesprächen unter Gleichgesinnten.



Abschied von Monika Gamma und Jürg Schiess.

Peter Mesmer

Bilder: Simon Pedrett

## Schachclub Aadorf: Gratulation zum Gruppensieg



Thomas Aeschbacher sorgte für die Entscheidung.

Bild: Volker Stief

**Aadorf** – Am letzten Samstag sicherte sich das Raiffeisenteam des Schachclubs Aadorf in einem spannenden Endspiel den Gruppensieg in der 3. Regionalliga (Zone O) der Schweizer Gruppenmeisterschaft. Der SC Aadorf gewann gegen den Schachclub St. Gallen mit 2.5:1.5 Punkten. Für die beiden Aadorfer Siege sorgten Raphael Golder und Volker Stief. Das vorentscheidende Unentschieden holte Thomas Aeschbacher. Da war es dann nicht weiter tragisch, dass Rolf Bodmer die letzte Partie gegen einen starken Gegner knapp verlor. Trotz des tollen Erfolgs müssen aber die Aadorfer wegen ihrer zu dünnen Spielerdecke von höheren Ambitionen Abstand nehmen. Damit sich dies zukünftig ändert, können sich alle Schachinteressierten aus der Region auf der Homepage [www.schach-aadorf.ch](http://www.schach-aadorf.ch) über die Aktivitäten des Schachclubs Aadorf informieren. Ob Anfängerinnen oder Anfänger, ob fortgeschrittene Schachspielerin oder erfahrener Könnner, alle sind herzlich willkommen.

red



bisher

**Peter Bühler**

[www.buehler-tg.ch](http://www.buehler-tg.ch)

Die Mitte wählen

Liste 4

Die Generationen im Gespräch

### Der Thurgau im Jahr 2040: Wie sieht er aus?

Welche Weichen muss der Thurgau in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Umwelt und Sicherheit jetzt richtig stellen?

**2. März 2024, 10:15 Uhr**  
Rest. Post in Eschlikon



**Denise Neuweiler**  
Regierungsratskandidatin (SVP)



**Sonja Wiesmann**  
Regierungsratskandidatin (SP)



**Ruben Gemperle**  
Grossratskandidat (Die Junge Mitte)



**Marc Rüdüsüli**  
Grossratskandidat (Die Mitte)

**Alle sind herzlich Willkommen!**  
Das Podium wird von der Jungen Mitte (Liste 12) moderiert und organisiert.




**GRÜNE**  
BEZIRK MÜNCHWILEN

**WALTER KEHL**  
**ALS BEZIRKSRICHTER**  
MEHR VIELFALT IM BEZIRKSGERICHT

## WAHLEN FÜR BEZIRKSGERICHT UND FRIEDENSRICHTER BEZIRK MÜNCHWILEN VOM 3. MÄRZ 2024

Bewährt, engagiert, konsequent, mit Verstand

[www.svp-bezirk-muenchwilen.ch](http://www.svp-bezirk-muenchwilen.ch)



Münchwilen, Jahrgang 1972, ledig, Lic. iur. HSG, MAS Forensics, CAS Judikative, CAS Kindes- und Erwachsenenschutzrecht



bisher

**Berufsrichter STEFAN MIORI**

Wiezikon, Jahrgang 1967, verheiratet, 1 Tochter, Betriebliche Mentorin eidg. Fachausweis, Dipl. Coach SCA, Gemeinderätin Sirnach, Vizepräsidentin Perspektive Thurgau



bisher

**Bezirksrichterin YVONNE KOLLER-ZUMSTEG**

St. Margarethen, Jahrgang 1970, verheiratet, 2 Kinder, Richter am Bundesverwaltungsgericht, CAS Judikative, Militär: Oberstleutnant Luftwaffe



bisher

**Bezirksrichter DR. IUR. STEPHAN METZGER**

Wängi, Jahrgang 1963, verheiratet, Treuhänderin, Mediatorin, Vizegemeindepäsidentin, Präsidentin Mieterschlichtungsstelle Gemeinde Wängi



bisher

**Ersatzrichterin JUDITH KRÄHENMANN**

Sirnach, Jahrgang 1971, ledig, CAS Friedensrichter HSLU, Friedensrichter seit 2020, Friedensrichter- und Amtsleiter Betreibungsamt Kreis Sirnach 2012-2016



bisher

**Friedensrichter MARTIN STRÄULI**

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten verdienen auch Ihr Vertrauen, vielen Dank! SVP Bezirk Münchwilen

## FRÜHLINGSERWACHEN

2. + 3. MÄRZ 2024  
10 - 17 UHR



MIT FESTWIRTSCHAFT UND HÜPFBURG FÜR DIE KLEINEN

STARKE MOTOREN, EVOLUTIONÄRE TECHNIK, AKTUELLE VW MODELLE, GEPFLEGT OCCASSIENEN

SPANNENDE INFOS ZU: SMARTHOME, ENERGIEMANAGEMENT, PHOTOVOLTAIK & E-MOBILITÄT

GASTAUSSTELLER:



**vom Schmid z'Gähwil**  
Schmid-Garage AG, Kirchbergerstrasse 36, 9534 Gähwil

**schonenberger elektro**




**Neu !!!**  
**3 Aufführungen**  
Donnerstag, 29. Februar 2024  
Freitag, 1. + Samstag, 2. März 2024  
20.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Wallenwil  
(Türöffnung 19.00Uhr)

### Sag niemals nie

Lustspiel in drei Akten von Achim Pöschl  
Breuninger Verlag Aarau



**Platzreservierungen**  
Montag bis Freitag  
von 17.00 bis 19.00 Uhr  
Tel. 079 132 27 52

Theaterverein Wallenwil TG  
[www.theaterwallenwil.ch](http://www.theaterwallenwil.ch)

**REGI DIE NEUE**

## Regionalgeschichte: Das sogenannte «Jahr ohne Sommer» führte zur Beziehungskrise

Im Winter 1817 kam es zu heftigen Spannungen zwischen dem Hinterthurgau und Wil. Auslöser war ein Vulkanausbruch in Indonesien.

**Region** – Am 16. September 1817 holte der Landjäger Rudolf Brühwyler den Wiler Kreisammann Rütli um halb vier Uhr morgens wegen eines Geheimauftrags aus dem Bett. Auf Anweisung der St. Galler Kantonsregierung sollte er überprüfen, ob der Kanton Thurgau tatsächlich ein Getreideausfuhrverbot erlassen hatte. Rütli meldete in die Kantonshauptstadt, dass dieses Gerücht zutrafte. Die Thurgauer Regierung hatte Ausfuhrbeschränkungen für Getreide und Kartoffeln erlassen und Bestimmungen im Transit- und Zollbereich erlassen. Zudem informierte Rütli über die Pläne für einen neuen Wochenmarkt im Hinterthurgau. Durch diesen drohte dem Markt in Wil ernsthafte Konkurrenz. Verhandlungen zwischen den beiden Kantonsregierungen führten zu keiner Einigung.

### Erhebliche Einbussen

Als Gegenmassnahme verbot die St. Galler Regierung ab Februar 1818 ihren Bürgern den Verkauf von Vieh, Lebensmitteln und weiteren Produkten auf dem Rickenbacher Markt. Darauf ergriff der Thurgau Sanktionen. «Der lokale Marktstreit hatte sich endgültig zu einem Wirtschaftskrieg zwischen den beiden Kantonen hochgeschaukelt», schreiben Rothenbühler und Schneider, Autoren einer Wiler Stadtchronik. In Wil machte man sich grosse Sorgen. Jede Woche gingen durch den Markt in Rickenbach 500 Franken an Einnahmen



Die Marktgeschichte zwischen Wil und dem Hinterthurgau bietet einiges Spannungspotential.

verloren, pro Jahr betrage die Einbusse 26000 Franken, klagten sie der St. Galler Regierung. Auslöser war für den Zank zwischen den Kantonen war ein Ausbruch des Vulkans Tambora in Indonesien im Jahr 1815. Er spie derart gewaltige Mengen an Asche in die Atmosphäre, dass das Sonnenlicht kaum bis zur Erde durchdringen konnte. In der Folge sprach man vom «Jahr ohne Sommer». Auf den Feldern kam es global zu erheblichen Ernteausfällen.

Im Frühjahr 1818 waren die schlimmsten Auswirkungen der Hungersnot überstanden, die Preise für Lebensmittel normalisierten sich wieder. «Beide Kantone waren nun bereit, über die Abschaffung der Handelssperren zu verhandeln», ist bei Rothenbühler und Schneider nachzulesen.

### Zähe Verhandlungen

Am 4. August 1819 trafen sich hochrangige Vertreter der beiden Kantonsregierungen bei der Brücke in Oberbüren zu Verhandlungen. Das Ergebnis: Wil wurde als Marktort bestätigt, in Rickenbach wurden künftig nur noch einige wenige Jahrmärkte pro Jahr abgehalten. Als Gegenleistung musste Wil dem Thurgau wähen 25 Jahren einen Teil seiner Einnahmen aus Zöllen und Gebühren abliefern. «Dieser Kompromiss beendete den beinahe zwei Jahre dauernden Wirtschaftsstreit, der durch die grosse Not der Jahre 1816/17 losgetreten worden waren und danach eine seltsame Eigendynamik angenommen hatte», schreiben Rothenbühler und Schneider.

Adrian Zeller ■

## Ein Demografieportal für den Kanton Thurgau

Es gibt immer mehr Hochbetagte. Babyboomer gehen in Pension und der Fachkräftemangel nimmt zu: Der demografische Wandel ist spürbar. Neu informiert die Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau auf einer eigenen Webseite zu diesem Thema.

**Thurgau** – Der demografische Wandel wirkt sich auf viele Lebensbereiche aus, zum Beispiel auf den Arbeitsmarkt, die Zusammensetzung von Familien und Haushalten, den Wohnungsmarkt, die soziale Sicherheit oder die Infrastruktur – von Verkehr über Schulraum bis hin zu Einrichtungen für ältere Menschen.

### Ein zentraler Einstieg

Neu bietet die Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau ein Demografieportal an. Damit lässt sich einfach und bequem ein Überblick über die verschiedenen Facetten des demografischen Wandels gewinnen.

Bereits bisher stellte die kantonale Dienststelle für Statistik in verschiedenen Themenbereichen auf [www.statistik.tg.ch](http://www.statistik.tg.ch) umfangreiches Datenmaterial zum demografischen Wandel zur Verfügung. Nun sind die Themen frisch gebündelt und um informative, interaktive Grafiken sowie Linksammlungen ergänzt.

### Wussten Sie, dass ...

... es 1970 noch keine über 100 Jahre alte Person im Kanton Thurgau gab? 2020 gab es dagegen schon 40 Einwohnerinnen und Einwohner, die hundert oder mehr Jahre alt waren. Die meisten davon Frauen.



Immer mehr alte stehen immer mehr jungen Menschen gegenüber. Der demografische Wandel ist auch sichtbar.

Bild: pixabay

... es im Thurgau bereits 2020 weniger Junge gab, die am Berufsanfang standen (20- bis 24-Jährige), als 60- bis 64-Jährige, die bald in Rente gehen? ... in zwischen 30 Prozent der Bevölkerung im Erwerbsalter (20 bis 64 Jahre) eine ausländische Staatsangehörigkeit haben? 1990 war es jede oder jeder Fünfte.

### Ursachen und Facetten

Das Demografieportal richtet sich an

alle, die Informationen zum demografischen Wandel im Kanton Thurgau suchen – sei es zu Planungszwecken, um Handlungsbedarf aufzuzeigen, um Entscheidungen zu treffen oder ganz einfach, um auf dem Laufenden zu bleiben. Es steht der Öffentlichkeit auf [www.statistik.tg.ch](http://www.statistik.tg.ch) zur Verfügung. Lesen Sie dort mehr über die Ursachen und die verschiedenen Facetten des demografischen Wandels.

tg ■

## Kinderartikel- und Spielzeugbörse

Am Samstag, 16. März, von 9 bis 11 Uhr, findet in der Dammbühlhalle Wängi die traditionelle Kinderartikel- und Spielzeugbörse statt.

**Wängi** – Am Samstag, 16. März, findet wieder die traditionelle Kinderartikel- und Spielzeugbörse zugunsten der Frauengemeinschaft Wängi statt. Als Alternative zu «fast-fashion» bietet sich hier die Gelegenheit, schöne Secondhand-Artikel in grosser Auswahl zu erwerben. Es hat für jedes Alter und jedes Budget etwas dabei. Es werden gut erhaltene und zeitgemässe Frühlings- und Sommerkleider in der

Grösse 62 bis 176, Schuhe, Kinderverlos und weitere Outdoorartikel sowie Kinderwagen, Autositze, Spielsachen, Kinderbücher und Kleinkinderartikel verkauft. Ausserdem besteht die Möglichkeit, einwandfreie Artikel an den Verein «Herz für Kinder» zu spenden. Alle Infos unter: <https://fgwaengi.clubdesk.com/verein/kinderartikelboerse>

eing. ■



Für jedes Budget gibt es etwas Passendes an der Börse.

## Elektroboiler jetzt ersetzen

Elektroboiler gehören im Haushalt zu den grossen Stromverbrauchern. Deshalb sind gemäss Energiegesetz die zentralen Wassererwärmer in Wohnbauten bis 2035 zu ersetzen.

**Region** – Wird in einem Haushalt das Warmwasser rein elektrisch mit einem Elektroboiler aufbereitet, liegt ein grosses Sparpotenzial brach. Dessen Stromverbrauch beträgt im durchschnittlichen Einfamilienhaus (vier Personen) rund 4500 Kilowattstunden (kWh) Strom\*. Das kantonale Energiegesetz schreibt für Wohnbauten deshalb den Ersatz bis Ende 2035 vor. Für dezentrale elektrische Wassererwärmer, also beispielsweise Boiler in den einzelnen Wohnungen eines Mehrfamilienhauses, besteht nur eine Ersatzpflicht bei einer tiefgreifenden Sanierung des Gebäudes.



Elektroboiler – jetzt ersetzen!

Luftkanälen oder einem Split-Gerät die Aussenluft erschliessen.

### Beratung beim geplanten Ersatz

Zu den weiteren Möglichkeiten für den Ersatz des zentralen Elektroboilers gehören Sonnenkollektoranlagen sowie die Einbindung der Wassererwärmung ins Heizsystems. Ein anstehender Heizungsersatz ist deshalb die Chance sich im Rahmen einer kostenlosen Impulsberatung über die erneuerbaren Lösungen für Heizung und Warmwasseraufbereitung zu informieren. Auch wenn nur der Ersatz des Elektro-Boiler geplant ist, empfiehlt es sich, eine Energiefachperson zu Rate zu ziehen.

eing. ■

### Abwärme aus der Umgebung nutzen

Für den 1:1-Ersatz des zentralen Elektroboilers bietet der Wärmepumpen-Boiler die beste Lösung. Er verheizt den Strom nicht direkt, sondern erreicht dank der kleinen Wärmepumpe mit einem Teil Strom einen dreimal höheren Wärmegewinn. So benötigt er für die Aufbereitung des Warmwassers im Einfamilienhaus nur rund 1500 kWh Strom\*. Die zusätzliche Energie dafür stammt aus der Umgebungsluft im Aufstellraum. Dafür eignen sich unbeheizte Keller- und Heizungsräume, so dass der Wärmepumpen-Boiler die Abwärme von Heizleitungen und Geräten nutzen kann. Gibt es im Aufstellraum oder einem Nebenraum keine Abwärme-Quelle, lässt sich mit

In der Region Thurgie bietet die Thurgie Energieberatung neutrale Beratungen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Beratungstermine sind auch online möglich: [www.thurgie.ch](http://www.thurgie.ch) Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie: [www.energie.tg.ch/foerderprogramm](http://www.energie.tg.ch/foerderprogramm) \*Investitions- und Betriebskosten im Vergleich – Elektro-Boiler und Wärmepumpen-Boiler: [www.topten.ch](http://www.topten.ch) > Private > Haus > Wärmepumpenboiler > Ratgeber.



# Brunau – üsi Gmeind!



Mitteilungen der Politischen Gemeinde Braunau | Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Braunau und der Primarschule Braunau

Gemeindeverwaltung Braunau, Telefon 058 346 23 00, E-Mail info@braunau.ch, www.braunau.ch  
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag – Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr, bei Bedarf nach Vereinbarung

### Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Am Samstag, 15. Juni 2024 findet der grosse Gemeindegottesdienst Langer Tisch Braunau statt. Das Fest wird unter dem Motto «zämä a eim Tisch» durchgeführt. Das OK-Team, bestehend aus dem zuständigen Gemeinderat Stefan Züst (OK-Präsident), Gabi Schubert, Roland Kaufmann und Engin Erler, ist bereits fleissig an der Planung und Organisation des Anlasses. Es werden einige Highlights auf Sie warten und natürlich wird für Speis und Trank gesorgt sein. Bitte tragen Sie bereits jetzt den Anlass dick in Ihrer Agenda ein. Wir freuen uns bereits jetzt Sie an diesem Anlass begrüssen zu dürfen.



Ihr Gemeindepräsident David Zimmermann ■

### Entscheid Biodiversität

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 wurde in einem Votum einer Stimmbürgerin vorgetragen, dass die Biodiversität ein wichtiger Bestandteil einer ökologischen Umgebung sei. Die Gemeinde stehe dazu in der Verantwortung. Die Biodiversität ist ein grosses Anliegen der Thurgauer Bevölkerung und daher wurde auch die Biodiversitätsstrategie entwickelt. Für Massnahmen zur Förderung der Biodiversität werden vom zuständigen Amt finanzielle Mittel gesprochen. Die Politische Gemeinde Braunau ist im kantonalen Richtplan als Gemeinde mit Vorrang Landschaft aufgeführt. Die Naherholung und somit das landschaftliche Bild wird gemäss Kantonaalem Richtplan zudem höher bewertet als eine bauliche Entwicklung. Die Ge-

meinde Braunau weist bereits jetzt zehn geschützte Trocken- und zwei Feuchtstandorte aus. Zudem sind über 30 Einzelstandorte ausgewiesen. Alle diese Standorte sind bereits jetzt nach den geltenden Vorgaben der ökologischen Pflege zu erhalten. Die Gemeinde Braunau leistet daher bereits jetzt einen hohen Beitrag zur Biodiversität in der Gemeinde und für den Kanton Thurgau. Wie aus der Biodiversitätsstrategie zu entnehmen ist, ist es sinnvoll, wenn die Bereiche bereits jetzt ökologisch wertvoll sind und einen genügenden Raum zur Verfügung haben. Eine Erweiterung oder Förderung soll daher nur dort vorgenommen werden, wo dies sinnvoll ist und genügend Raum vorhanden ist. Der Gemeinderat erachtet zusätzliche Massnahmen aktuell als nicht gegeben und das Anliegen als behandelt.

### Naturdüngerverkauf 2024

Wir haben beschlossen, dieses Jahr wieder Naturdünger zu verkaufen. Der Verkauf findet am Samstag, 30. März, von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr, beim alten Feuerwehrdepot (Bushaltestelle Dorf) statt. Es freut uns freuen, wenn Sie dieses Angebot gerne nutzen.

### Motocross in Braunau / Riethüsli vom 30. März / 1. April 2024

Der Gemeinderat Braunau sowie das Departement für Justiz und Sicherheit haben dem Motor- und Radsportverein Frauenfeld die Bewilligung für ein Motocross- Osterrennen am 30. März sowie am 1. April 2024 in Riethüsli, Gemeindegebiet Braunau erteilt. Bei schlechtem Wetter wird die Kantonsstrasse Tobel in Richtung

Braunau zum einseitigen Parkieren gesperrt. Die Signalisation wird entsprechend vorgenommen.

### Helferinnen und Helfer gesucht



Für die Durchführung des Gemeindegottesdienstes Langer Tisch Braunau vom 15. Juni 2024 sucht das OK noch fleissige Helferinnen und Helfer, welche beim Auf- und Abbau, einrichten etc. helfen würden. Bei Interessen melden Sie sich bitte bei Gemeindeverwaltung Braunau (E-Mail info@braunau.ch / Telefon 058 346 23 00). Das OK freut sich bereits jetzt auf einen gelungenen Anlass. ■

## Wünsche und Angebote aus Braunau

### PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

### Liebe Seniorinnen, Senioren

Am Mittwoch 6. März findet das nächste gemeinsame Mittagessen im Restaurant Ochsen, wie gewohnt um zirka 12 Uhr statt. Leider

fällt das Programm weg, denn Herr Bischof ist kürzlich verstorben. Ich werde euch dazu kurz informieren. Danach dürfen alle, die gerne Jassen oder Spiele machen sich in Gruppen aufteilen. Wir freuen uns, euch alle wieder begrüssen zu dürfen und mit euch einen schönen Nachmittag zu verbringen. Anmeldung bis Sonntagabend 3. März – Telefon 071 911 83 90, sonst bitte Nachricht hinterlassen.

Marianne, Christine und Beata ■



### LUNGENLIGA THURGAU

### Mehr Luft für Leben

Die Lungenliga Thurgau berät und betreut lungenerkrankte Menschen. Auch dieses Jahr bietet sie ein vielfältiges Kursangebot an. Es umfasst Kurse und Veranstaltungen wie die individuelle «Rauchstopp-Beratung»,

den fortlaufenden Kurs «Atmen und Bewegen», gesellige Ausflüge mit dem Schiff oder mit der Kutsche sowie auch das «Long Covid Coaching». Mit dem Besuch eines Kurses tragen Sie aktiv zu Ihrer Gesundheit bei. Viel Vergnügen beim Durchklicken der Angebote im Internet (www.lungenliga-tg.ch). Interessiert? Dann rufen Sie uns an (Telefon 071 626 98 98) oder Sie senden uns eine E-Mail (info@lungenliga-tg.ch). Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl! ■

### Vereine

#### Schützengesellschaft Braunau



#### Anmeldung Jugend- und Jungschützenkurs 2024

Jugendliche (und zwar Mädchen und Knaben) ab zehn Jahren und Jungschützen bis 20 Jahre, die sich für den Jugend- und Jungschützenkurs interessieren, können sich jetzt noch anmelden. Die Teilnahme ist gratis und das Sturmgewehr 90 wird ebenfalls gratis zur Verfügung gestellt. Anmeldungen nimmt bis Ende Februar Kursleiter Markus Hofstetter entgegen. Er steht auch gerne zur Beantwortung allfälliger Fragen zur Verfügung. (Telefon 071 911 00 56, ab 19.30 Uhr oder E-mail sonnschein2013@bluewin.ch).

Für die Schützen: Brigitte Meier ■

[www.braunau.ch](http://www.braunau.ch)

**Dinner & Kultur**  
**Steamboat Bill Jr. mit André Desponds**  
 FR. 22. und SA. 23. März 2024

**KOMTURE Beiz**  
 Klassik und Jazz meets Komturei

«Oh, haben wir ein erstklassiges 4-Gang-Menü erleben Sie den Pianisten André Desponds «unplugged» am Konzertflügel, in Interaktion mit dem Publikum und wie er ad hoc improvisierend die Stummfilmkomödie «Steamboat Bill Jr.» mit Buster Keaton vertont – wie anno dazumal!

ThurKultur | MIGROS Kulturprozent | Komturei Tobel

**FT TOBEL-AFFELTRANGEN**  
 www.ftobel.ch

**Lotto-Abend**  
**italienische Küche**  
**02. März 2024**  
**Turnhalle Bettwiesen**

Ab 18:00 Uhr Penne mit div. Saucen  
 Ab 19:30 Uhr Lotto mit super Preisen  
 danach Kaffee und Dessert

RAIFFEISEN | ARCHITECTEN HIRZEL

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Einladung zum Elternbesuchstag in der Schule Braunau am Dienstag, 5. März 2024**

*Mit Kaffee und Gipfeli in der 10Uhr-Pause!*



## Informationen aus dem Gemeinderat



### Neuer Baurechtsvertrag mit FC Sirnach-Stella

Aufgrund der an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2015 festgehaltenen Beschlüsse wurde mit dem FC Sirnach-Stella ein neuer Baurechtsvertrag erstellt. Darin wurde auf die Erhebung eines Baurechts- und Pachtzinses verzichtet und ebenfalls am Beschluss der Gemeindeversammlung festgehalten, auf die Ausrichtung der Jugendförderbeiträge zu verzichten. Der Baurechtsvertrag und die dazugehörige Vereinbarung wurden dem FC Sirnach-Stella zur Genehmigung unterbreitet. Liegt der Beschluss vor, wird der Baurechtsvertrag im Grundbuch eingetragen.

### Begleitgremium für Gestaltungsplan Obermattstrasse eingesetzt

Die Grundeigentümer der Liegenschaft Nr. 460, Obermattstrasse, Sirnach, haben der Gemeinde mitgeteilt, dass die Bebauung vorangetrieben werden soll. Gemäss Zonenplan der Gemeinde Sirnach besteht auf der



Perimeter Parz. Nr. 460, Obermattstrasse

### Sprechstunde Gemeindepräsident verschoben



Die April-Sprechstunde bei Gemeindepräsident Beat Schwarz findet ausnahmsweise am Donnerstagabend statt.

Beat Schwarz freut sich auf Ihren Besuch  
**am Donnerstag, 11. April 2024,  
16.30-20.00 Uhr, im Gemeindehaus.**

genannten Parzelle eine Sondernutzungsplanpflicht. Sondernutzungspläne dienen gemäss § 23, Abs. 1 des Planungs- und Baugesetzes, je nach Zielsetzung, der architektonisch guten, auf die bauliche und landschaftliche Umgebung und die besonderen Nutzungsbedürfnisse abgestimmten Bebauung, Verdichtung oder Erneuerung sowie der angemessenen Ausstattung mit Anlagen zur Erschliessung oder im Nichtbaugebiet in der Regel der Landschaftsgestaltung. Durch die besondere Lage des Gestaltungsplangebiets und die damit verbundenen, vielfältigen und hohen Anforderungen besteht seitens Gemeinde Sirnach ein erhöhtes öffentliches In-

teresse an einer aktiven Mitwirkung bei der Ausarbeitung des Gestaltungsplans. Seitens Gemeinde wurde aus diesem Grund ein Begleitgremium, bestehend aus folgenden Personen, bestimmt:

- Schwarz Beat, Gemeindepräsident, Vorsitz
- Bolt Markus, Architekt ETH SIA BSA, Winterthur
- Biedermann Matthias, Landschaftsarchitekt HRS Rapperswil, MAS
- Brugger Christoph, Raumplaner, bha-Team
- Bosshart Wolfgang, Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften, Koordination Gemeinderat



**GEMEINDE Sirnach**

Abonnieren Sie jetzt den **Newsletter der Gemeinde Sirnach** und erhalten Sie zeitnah die wichtigsten Mitteilungen.  
[www.sirnach.ch/newsletter](http://www.sirnach.ch/newsletter)

QR einscannen und Formular ausfüllen



### Legislaturziele 2023 – 2027



An mehreren Sitzungen und Workshops hat sich der neu zusammengesetzte Gemeinderat mit den Legislaturzielen 2023 – 2027 auseinandergesetzt. Zu den einzelnen Zielen wurden, gemeinsam mit der Geschäftsleitung, Massnahmen festgelegt, die in einem weiteren Schritt vertieft diskutiert und teilweise noch angepasst werden müssen. Ziel ist es, neben den Legislaturzielen zu einem späteren Zeitpunkt auch die Massnahmen zu publizieren.

#### Förderung des sozialen Zusammenlebens

Generationenübergreifende Aktivitäten werden ausgebaut. Die soziale, physische und psychische Sicherheit soll gestärkt und die kulturelle Vielfalt gefördert werden.

#### Ausbau eines nachhaltigen Verkehrs

Das Verkehrsaufkommen im Dorfzentrum soll entlastet und die Verkehrsstaus reduziert werden. Die Verkehrssicherheit für Jung und Alt soll erhöht werden und Verkehrsaufösungen sorgen für mehr Lebensqualität. Der Langsam- und der öffentliche Verkehr soll ausgebaut werden.

#### Stärkung der Gesundheit

Ausbau des kulturellen Angebots und Etablierung der Gemeinde Sirnach als regionaler Kulturhauptort. Stärkung der Vereinslandschaft und deren Jugendförderung. Sicherung der ärztlichen Grundversorgung und Förderung der Gesundheitsprävention.

#### Schonungsvoller Umgang mit den Ressourcen

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt soll gesteigert werden. Die Produktion von nachhaltiger Energie wird erhöht und die Versorgungssicherheit gewährleistet.

#### Gewerbe unterstützen, Arbeitsplätze sichern

Das lokale Gewerbe soll prioritär und nachhaltig berücksichtigt werden. Gewerbliche Neuansiedlungen werden gefördert und bestehende und neue Arealentwicklungen werden massvoll vorangetrieben.

#### Neugestaltung der Gemeindekultur

Der Miteinbezug der Bevölkerung in den politischen Meinungsbildungsprozess mit neuen Kommunikationsformen wird erhöht. Vertrauen soll geschaffen werden und Fehlerkultur wird akzeptiert. Förderung der Teambildung und der Einheit der Gemeinde unter Berücksichtigung von regionalen Kompetenzzentren.

*Sirnacher*

*Ehren-Galerie*

Gemeinde und Vereine Sirnach gratulieren

**Luigi, An und Yara Polimeno**



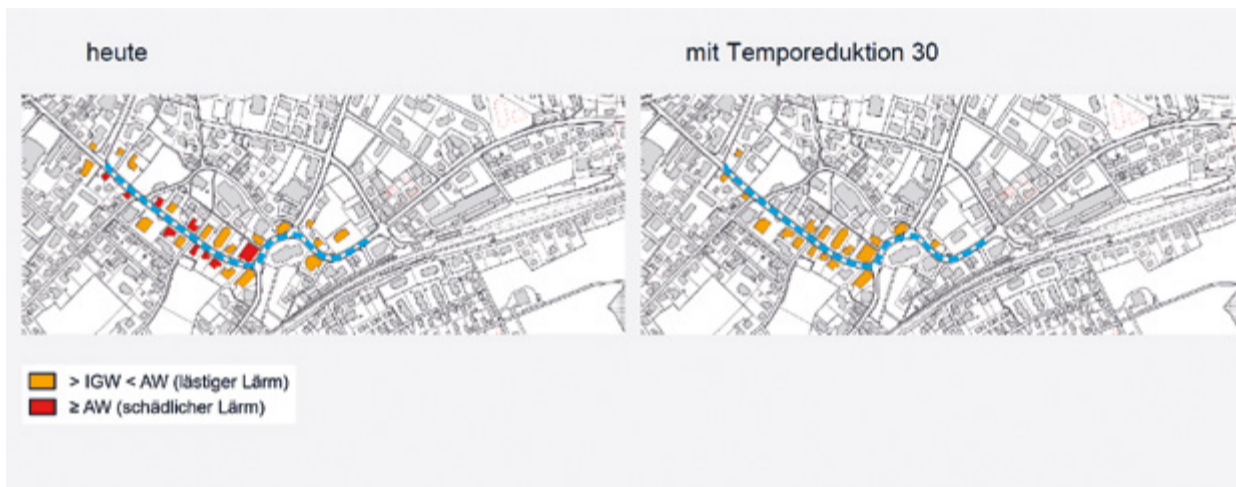
zu den Erfolgen an der belgischen Meisterschaft im Karate

Yara Polimeno Sieg bei den Braungurt-Damen  
Ganze Familie Sieg in der Team-Kategorie

# Tempo 30 entlang der Winterthurer- und Wilerstrasse

Um die Bevölkerung entlang von stark belasteten Kantonsstrassen vor übermässigem Strassenlärm zu schützen, führte der Kanton Thurgau auf sechs Strassenabschnitten im Kanton Thurgau eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern ein.

Unter anderem auch in Sirnach, unabhängig vom aktuell bestehenden Projekt Sanierung Winterthurerstrasse. Rechtliche Grundlagen für Tempo 30 sind das Umsetzgesetz und die Lärmschutz-Verordnung des Bundes. Sie verpflichtet die Kantone zu Lärmsanierungen an Kantonsstrassen, um die Bevölkerung vor schädlichem und lästigem Lärm zu schützen. Das kantonale Tiefbauamt verfügt dazu seit 2022 über eine neue Lärm- und Ruheschutzstrategie. Die Strategie legt fest, dass bei allen Strassenbau- und Unterhaltsprojekten in erster Priorität Lärmschutzmassnahmen an der Quelle geprüft werden. Dazu gehören lärmarme Beläge, die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit und verkehrslenkende Massnahmen. Seit Ende Januar ist entlang der Winterthurerstrasse und einem



Teil der Wilerstrasse in Sirnach die Verkehrsordnung mit Höchstgeschwindigkeit 30 km/h eingeführt. Nach Aussage des Kantonsingenieurs Andy Heller soll sich die Lebens- und Aufenthaltsqualität entlang der

Strasse deutlich steigern. Die Situation für die Winterthurerstrasse / Wilerstrasse führt durch die Einführung der Höchstgeschwindigkeit 30 km/h zu folgender Verbesserung der heutigen Situation:

Da es sich um die reine Einführung der Tempo Limite von 30 Stundenkilometern handelt und nicht um die Einführung einer Tempo 30 Zone, sind keine baulichen Massnahmen wie beispielsweise Horizontalver-

sätze vorgesehen, die «automatisch» dazu führen, dass langsamer gefahren wird. Der Unterschied zur an vielerorts eingeführten Tempo 30 Zone ist, dass sich die Beschränkung auf 30 km/h ausschliesslich auf eine definierte Strecke bezieht, im Fall von Sirnach vom Kreisel Winterthurerstrasse bis Wilerstrasse, Höhe Bahnhof. Beim Verlassen dieser Strecke gilt, wie signalisiert, generell 50 Stundenkilometer.

Der Gemeinderat und der Kanton sind überzeugt, dass mit der geplanten Sanierung der Winterthurerstrasse und gleichzeitiger Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts BGK entlang der Winterthurerstrasse die baulichen Massnahmen unterstützend zu einer Verlangsamung des Tempos führen werden.

Gemeinderat

## Informationen zur individuellen Prämienverbilligung 2024

Die Kantone gewähren Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung.

### Grundsatz

Die Prämienverbilligung wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflegeversicherung abgeschlossen haben und am 1. Januar 2024 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten. Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr (ab 1. Januar 2025) bezugsberechtigt.

### Berechnungsgrundlage

Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung ist die provisorische einfache Steuer der Steuerrechnung 2023 per Stichtag 31. Dezember 2023. Für quellensteuerpflichtige Personen ist das in der Schweiz effektiv erzielte Einkommen (Bruttoerwerbseinkommen) massgebend. Wenn das Total der einfachen Steuer ≤ 800 Franken beträgt, besteht ein An-

spruch für erwachsene Personen. Für minderjährige Kinder ist die einfache Steuer der erziehungsberechtigten Person ≤ 1'600 Franken massgebend. Für Personen, die ein steuerbares Vermögen deklarieren, wird keine Prämienverbilligung entrichtet. Dies gilt ebenfalls für Kinder, deren erziehungsberechtigte Prämienzahler ein steuerbares Vermögen ausweisen.

### Antragsverfahren

Die Gemeinden ermitteln die bezugsberechtigten Personen aufgrund der provisorischen Steuerdaten per 31. Dezember 2023 und stellen diesen automatisch ein Antragsformular zu. Die Antragsformulare werden Ende Februar 2024 versendet. Das Formular ist auf die Vollständigkeit zu überprüfen und zu unterzeichnen. Wenn nötig sind die persönlichen Angaben zu berichtigen oder zu ergänzen. Falls die auf dem Antragsformular aufgedruckte Krankenkasse nicht mehr

korrekt oder keine aufgedruckt ist, benötigt die Krankenkassen-Kontrollstelle zwingend die Kopie der Krankenkassen-Versicherungspolice per 1. Januar 2024.

Das unterzeichnete Formular ist innert 30 Tagen, spätestens jedoch bis zum 31. Dezember 2024, bei der Krankenkassen-Kontrollstelle der Wohn-gemeinde einzureichen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch auf die Prämienverbilligung. Auch eine nachträgliche Neubemessung ist danach verfallen.

### Bezüger/innen von Ergänzungsleistung (EL) zur AHV- oder IV-Rente und Sozialhilfebezüger/innen

Bezüger und Bezügerinnen von Ergänzungsleistung erhalten eine Prämienpauschale. Diese wird direkt der Krankenkasse überwiesen. Ein separater Antrag ist nicht notwendig. Personen, die Sozialhilfe beziehen, erhalten ebenfalls eine Prämienpau-

schale. Die Sozialen Dienste Sirnach helfen gerne.

### Neubemessung/Neubeurteilung

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, respektive bestand kein Anspruch, kann die betroffene Person eine Neubemessung innert 30 Tagen ab Rechtskraft der ordentlichen Steuer-Schlussrechnung oder der Tarifkorrektur (Quellensteuer) verlangen. Eine Neubemessung kann ebenfalls verlangt werden, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse verändert haben und dadurch Anspruch auf einen höheren Ansatz besteht. Die Neubemessung ist bei der Krankenkassen-Kontrollstelle der Wohn-gemeinde innert der obgenannten Frist zu beantragen. Dafür sind die Krankenkassen-Versicherungspolice per 1. Januar des betreffenden Jahres und die dazugehörige Steuer-Schlussrechnung vorzuweisen. Wird die Frist verpasst, verfällt der Anspruch.

### Auszahlung

Die Auszahlung erfolgt ausschliesslich an den zuständigen Krankenversicherer. Eine direkte Auszahlung an die bezugsberechtigte Person ist nicht möglich.

Krankenkassen-Kontrollstelle

### Weitere Informationen

Detaillierte Informationen zur Prämienverbilligung 2024 finden Sie beim Amt für Gesundheit Thurgau unter [www.gesundheit.tg.ch](http://www.gesundheit.tg.ch). Für konkrete Fragen oder Unklarheiten stehen wir von der Krankenkassen-Kontrollstelle Sirnach gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns am Schalter der Einwohnerdienste Sirnach, via Telefon 071 969 34 84 oder E-Mail [einwohnerdienste@sirnach.ch](mailto:einwohnerdienste@sirnach.ch).

## Sammlungen in der Gemeinde

### Altmetall: 26. bis 28. März

Altmetall muss an einen der drei Sammelplätze gebracht werden:

- Sirnach, Obermattstrasse 2/4 (hinter Gebäude ehemals Werkhof-area)
- Buswil, Entsorgungsplatz
- Wiezikon, Weingartenstrasse 3a (vor Gemeindegaststätte)

An den Sammelstellen stehen Grosscontainer zur Aufnahme des Altmetalls bereit. Öffnungszeiten der Sammelstellen: **Dienstag, 26. März, 7.00 Uhr bis Donnerstag, 28. März, 17.00 Uhr**

### Häckseldienst: Montag, 11. März

Anmeldung bis spätestens am Freitag, 8. März bei der Firma Egli Grün AG, Telefon 071 969 55 77.



### Altpapier: Samstag, 2. März

Kinder der Jubla werden in Sirnach, Horben-Egg und Wiezikon das gesammelte Altpapier einsammeln. Bitte das Altpapier und den Karton separat gebündelt und verschnürt an den Strassenrand stellen. Bitte Papier und Karton in tragfähige Bündel oder in offenen Kleinschachteln verschnüren und bei Regen abdecken. Keine Fremdstoffe (zum Beispiel Sagex, Plastik usw.) dazulegen.

### Richtig:



### Falsch:

Geschlossene, nicht kontrollierbare Schachtel oder in Papiertragetaschen.



Bau & Liegenschaften

## Baubewilligungen

Seit dem 19. Januar 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

|               |                                  |
|---------------|----------------------------------|
| Bauherrschaft | Ibraimi Ilas und Mamudije        |
| Objekt        | Erdwärmesondenbohrung            |
| Lage          | Standbachstrasse 4, 8370 Sirnach |
| Bauherrschaft | Gubler Kurt                      |
| Objekt        | Windschutzverglasung             |
| Lage          | Höchlistrasse 2, 8370 Sirnach    |
| Bauherrschaft | Wormser Helene                   |
| Objekt        | Windschutzverglasung             |
| Lage          | Höchlistrasse 2, 8370 Sirnach    |



# Der Zwergtaucher – Vogel des Jahres 2024

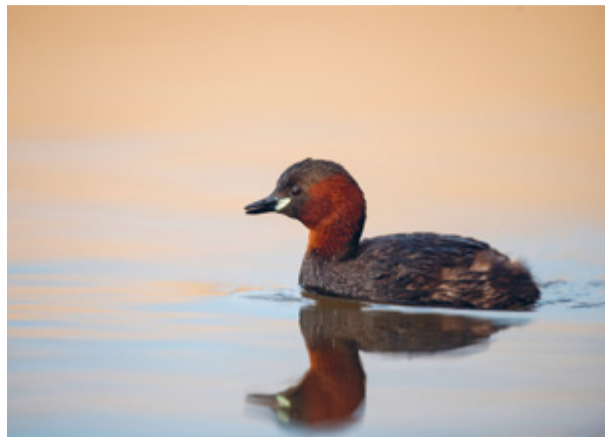
*Er ist so gross wie eine Amsel und mit seinem kurzen Hals sieht eher aus wie eine kleine Ente, eine flauschige Kugel mit unscheinbar braunem Gefieder, denn sein Prachtkleid trägt er nur während der Brutzeit im Sommer. Mit etwas Glück kann man Zwergtaucher während den Wintermonaten am EW-Weiher beobachten. Zum Brüten fehlt hier jedoch ein dichter Uferbewuchs.*

Zwergtaucher gehören zur Familie der Lappentaucher. Wie ihre grösseren Verwandten, die Haubentaucher, haben sie keine Schwimmhäute, sondern Hautlappen auf beiden Seiten der Zehen, die sie zusammenfallen können. Sie sind an den verschiedensten Gewässern anzutreffen, wandern im Winter zwischen den Feuchtgebieten hin und her und brüten an grösseren und kleineren Seen, künstlichen und natürlichen Weihern oder langsam fliessenden Flussabschnitten. Gewässer mit Raubfischen, etwa Hechten, verlassen sie wieder. Vor allem in der Brutzeit ab April ist eine ausgedehnte Ufervegetation aus dichten Schilf- oder Binsenbeständen wichtig. Nach der Balz leben die Zwergtaucher heimlich und kaum sichtbar im dichten Schilfröhricht, ihre Anwesenheit lässt sich fast nur noch akustisch an ihren lauten, charakteristischen Trillern feststellen.

Das Nest wird aus Pflanzenteilen gebaut und so an Uferpflanzen befestigt, dass es wie ein Boot schwimmen und sich an den Wasserpegel anpassen kann. Nach drei Wochen schlüpfen vier bis sechs Junge, die im Notfall so-



Zwergtaucher können mit etwas Glück während den Wintermonaten auch im EW-Weiher beobachtet werden



Bilder: Stephan Steger / BirdLife Schweiz

fort schwimmen und abtauchen können. Noch lieber lassen sie sich aber auf dem Rücken der Eltern herumtragen. Hier oder auf dem Nest werden sie von Mutter und Vater gefüttert, bis sie nach rund sieben Wochen selbständig sind.

Das Futter besteht vor allem aus Insekten, die sie von der Wasseroberfläche picken oder ihren Larven, nach denen die Vögel durch die Unterwasserpflanzen im Uferbereich tauchen. Wasserschnecken und Kaulquappen werden ebenfalls gefressen, im Winter auch kleine Fische. Wichtig ist darum die Wasserqualität, denn nur in sauberem Wasser leben ausreichend Beutetiere.

Als Vogel des Jahres ist unser kleinster Wasservogel ein Symbol für ein Mosaik aus unterschiedlichen, naturnahen Gewässern. Vom Erhalt seiner vielfältigen Lebensräumen profitiert eine Vielzahl von Arten, zum Beispiel die stark bedrohten Amphibien, diverse Vögel, Kleinsäuger wie die Wasserspitzmaus oder Libellen und andere Insektenarten.

Naturschutzverein Sirnach  
Bau & Liegenschaften

## Genuss und Literatur

Genuss und Literatur heisst das Halbjahresmotto in der Gemeindebibliothek. Und so setzt sich das Veranstaltungsprogramm aus vielen Leckerbissen zusammen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Gaumenfreuden und Geschichten verwöhnen. Natürlich sind auch Besuchende, welche die Bibliothek sonst nicht nutzen, herzlich zu diesen Anlässen eingeladen.

Heute findet unser Gin-Abend statt. Interessiert? Dann schnell ans Telefon und noch anmelden.

**Dienstag, 27. Februar, 19.30–21.30 Uhr**  
**Gin und Geschichten**

Lassen Sie sich von neuen Geschmackserlebnissen inspirieren und kommen Sie mit auf die spannende Reise durch die Welt des Gins. Sie erfahren alles Notwendige und Interessante über die Gin-Historie, die Herstellung von Gin und über verschiedene Tonic Waters. Zwischen den Degustationen werden Kurzgeschichten erzählt. Die Degustation kostet 45 Franken.

**Freitag, 22. März, 19.30–22.00 Uhr**  
**Schweizer Bibliotheks-Weekend – Lesung mit Claudio Del Principe**

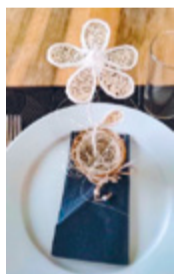
Im Rahmen vom schweizerischen Biblioweekend, dass zum Thema «Zu Tisch» einlädt, besucht uns der bekannte Koch Claudio Del Principe. Der mehrfach ausgezeichnete Kochbuchautor begeistert mit seiner



sinnlichen Art, über Essen zu schreiben. Seine Haltung in Sachen Lebensmittel treffen den Nerv der Zeit und seine amüsanten und tiefgründigen Texte sprechen vielen aus der Seele. Eine unterhaltsame Opulenz für alle, denen gutes Essen wirklich wichtig ist. Im Anschluss an die Lesung findet ein Apéro statt und es können Bücher gekauft und signiert werden. Anmeldung bis 19. März. Eintritt 10 Franken.

**Samstag, 23. März, 9.30–12.00 Uhr**  
**Wir basteln eine Tischdekoration aus Draht und Papier**

Passend zum Thema «Zu Tisch» bastelt Sonja Thaddey mit den Teilnehmenden kleine Tischdekorationen. Der Workshop findet für Interessierte ab der 5. Klasse statt. Anmeldung bis 19. März. Kurskosten inklusiv Material 15 Franken.



Der Bücherfrühling kommt mit einer bunten Palette an Lesefutter für alle Altersgruppen daher. Kommen Sie vorbei oder schauen Sie auf unserer Homepage im Bibliothekskatalog die Neuheiten an. Sie können Ihren Favoriten auch gleich reservieren: [www.bibliothek-sirnach.info/netbiblio](http://www.bibliothek-sirnach.info/netbiblio). Auf der Website auf «Suche nach Neuanschaffungen» klicken.



Bibliothek

GEMEINDE **Sirnach**  
Bibliothek

GEMEINDE **Sirnach**

## Gräberräumung Frühjahr 2024

**Unterer Friedhof bei der katholischen Kirche Sirnach**

Urnengräber 2002 – 2003  
Erdgräber 2000 – 2002

**Oberer Friedhof bei der evangelischen Kirche Sirnach**

Urnengräber 2002  
Erdgräber 2002  
Urnennischen 1989 – 2002

Die entsprechenden Grabreihen sind auf dem Friedhof beschildert. Für die in der obengenannten Zeit bestatteten Verstorbenen ist die Grabesruhe abgelaufen. Die Räumung erfolgt im Frühjahr 2024. Angehörige werden gebeten, Pflanzen und Grabsteine bis

**30. April 2024**

entfernen zu lassen. Nach diesem Datum werden der nicht abgeholte Grabschmuck und die Grabsteine weggeräumt. Einfassungen und Platten bleiben im Eigentum der Gemeinde Sirnach. Wir danken für Ihr Verständnis.

Friedhofvorsteheramt



**Brocki Volltreffer**  
Fabrikstrasse 8  
8370 Sirnach  
Telefon 071 556 85 00  
WhatsApp 076 460 83 70  
[brocki-volltreffer.ch](http://brocki-volltreffer.ch)

**Abholdienst & Räumungen**  
**Öffnungszeiten**  
Mo.–Fr. 13.30–18.00 Uhr  
Fr. 10.00–12.00 Uhr  
Sa. 10.00–16.00 Uhr

**...lueg doch z'erscht i dä Brocki!**

Ihr Schiesssport-Spezialist in Sirnach.

**Optik Sichtwerk**  
optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirnach

**KÜSTER**  
**UNSER MULDENSERVICE: GUT, EINFACH, LOHNT SICH!**

Wir haben garantiert die richtige Muldenlösung für Sie.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil  
071 911 60 00 • [www.kuster-recycling.ch](http://www.kuster-recycling.ch)

**FAIRDROCK**  
Klimaneutral und FSC-zertifiziert

**Fairdruck AG**  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach  
071 969 55 22  
[www.fairdruck.ch](http://www.fairdruck.ch)  
[info@fairdruck.ch](mailto:info@fairdruck.ch)

# Schulinformationen

## Sirnacher Kindergärten in Fasnachtsstimmung

Die Vorfreude auf das jährliche Fasnachtsfest der Kindergärten Sirnach erreichte am Freitag, 9. Februar 2024, in der Turnhalle Grünau ihren Höhepunkt.

Kindergartenclown Pippo begrüßte alle kleinen und grossen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, die sich fröhlich und ausgelassen zum Spiel, Spass, Tanz und heiterem Zusammensein trafen. «D' Freud isch riesegross uf d Muschelfee, mir händ sie doch scho so lang nüme gseh. Jetzt isch es denn scho gli sowit, Fasnachtsfäscht und Fasnachtszyt, chömed alli gschwind und mached mit!»

### Zauberhafte Muschelfee

Mit herzerwärmendem Gesang und einem fast endlosen Spalier wurde die Muschelfee mit ihren Muscheldamen begrüßt. Sichtlich amüsiert beobachtete die Fasnachtschar, wie der schwer verliebte Clown Pippo seiner heimlichen Fasnachtsliebe einen roten Herzballon überreichte. Auch die Kinder liessen sich von der liebenswerten und herzlichen Muschelfee verzaubern und genossen das gemeinsame Tanzen, Lachen und Feiern. Mit einem persönlichen Erinnerungsfoto mit der Muschelfee durfte jede Klasse diesen Fasnachtsmorgen verewigen.

### Grossartiger zweiter Platz

Die Kinderschar des Kindergartens Lindenstrasse

verkleidete sich bereits am Samstag erneut und nahm unter dem Motto «Milchstrassen-Express» am Fasnachtsumzug teil. Die Freude bei den Besuchern und den Kindern war riesig. Dies zeigte sich ebenso am Zuschauervoting. Der Kindergarten erreichte den grossartigen zweiten Platz. Die ganzen Vorbereitungen und Basteleien, die seit den Herbstferien im Kindergarten Lindenstrasse in Arbeit waren, hatten sich gelohnt. Bestimmt werden alle Kindergartenkinder dieses fröhliche Fasnachtsfest noch lange in bester Erinnerung behalten.

Gabriela Pfister, Kindergartenlehrperson  
Severine Varano, Schulleitung III



Bilder: zVg

## SCHULTERMINE

### März 2024

|               |   |
|---------------|---|
| 01.03.        | Klassentag 2, Sekundarschule  |
| 04.03.–08.03. | Skilager, Schulhaus Busswil / Egg   |
|               | Projektwoche, 1.–4. Klassen, Schulhaus Busswil                              |
|               | Projektwoche Makerspace, 3. und 4. Klassen, Schulhaus Egg                   |
|               | Schnupperwoche, 2. Sekundarklassen  |
| 11.03.–15.03. | Skilager, 5. Klassen Sirnach  |
| 11.03.–28.03. | Ausstellung «Mein Körper gehört mir», Primarschule                          |
| 14.03.        | Besuch Ausstellung «Mein Körper gehört mir», 3. und 4. Klasse Schulhaus Egg |
| 15.03.        | Besuch Ausstellung «Mein Körper gehört mir», 2. Klasse Schulhaus Egg        |
|               | Dorfputzätä, Schulhaus Egg  |
| 18.03.        | Schülerparlament, Schulhaus Egg   |
| 20.–22.03.    | Besuchstage Kiga – 6. Klasse, Schulhaus Egg                                 |
| 21.03.        | Mathe-Känguru-Wettbewerb, 3. – 6. Klassen                                   |
|               | Besuchsvormittag, Sekundarschule  |
| 22.03.        | Besuchsvormittag, Sekundarschule  |
|               | Dorfputzätä, Kindergärten und Primarschule Sirnach                          |
| 20.03.–22.03. | Besuchstage, Schulhaus Egg  |
| 26.03.        | Mosaik, Schulhaus Egg   |
| 27.03.        | Fundbüro  |
| 29.03.–14.04. | Frühlingsferien   |

## Wintertag im Kindergarten

Am 17. Januar fand der Wintertag der Sirnacher Kindergärten statt. Das zuvor winterliche Wetter mit Schnee und Eiseskälte liess hoffen, den Wintertag draussen mit Bobfahren verbringen zu können.

Am besagten Mittwoch regnete es jedoch in Strömen und alle waren froh um das Alternativprogramm, ein Winterturnen in der warmen und trockenen Turnhalle.



Auf Rollbrettern durch die schmale Eishöhle fahren. Bilder: Doris Morath

### «Es schneied uf de Berge scho»

Vorfrohdig kamen die Kinder in ihren Kindergärten an und machten sich so gleich auf den Weg in die Turnhalle Grünau. Im grossen Kreis besammelten sich alle Kindergartenkinder und sangen gemeinsam das Winterlied «Es schneied uf de Berge scho». Nach der Begrüssung und einem gemeinsamen Spiel absolvierten die Kinder, in Begleitung der Kindergärtnerin und Unterrichtsassistenz, verschiedene



Schlitteln, beliebtes Kinderwintervergnügen.

winterliche Posten. Mit Hilfe von Teppichen wurde Schlitten und Ski-Slalom gefahren, mutig und geschickt wurde von Eisscholle zu Eisscholle gesprun-



Mit Watte einen «Schnee-Engel» gestalten.

gen (Hüpfmuster in Reifen) und sogar ein Schnee-Engel in Watte gemacht. Die meisten Kinder fanden es am spassigsten, in den Tiefschnee zu springen (übers Trampolin auf die dicke Matte) und auf Rollbrettern durch die enge Eishöhle zu fahren.



Gemeinsames Winterspiel im Kreis.

### Winterbrötli zur Stärkung

Nach dem Austoben in dieser Winterlandschaft waren die Kinder sowohl müde als auch glücklich und vor allem hungrig! Zum Znüni gab es zur Stärkung ein feines Winterbrötli. Ein erlebnisreicher Vormittag ging zu Ende und alle waren sich einig: «schneereicher» Wintertag erlebt werden.

Doris Morath, Kindergartenlehrperson

# Tolles Wintersportlager in Davos

Acht Leiterinnen und Leiter versammelten sich am 22. Januar, um 7.15 Uhr, vor der Schulanlage Grünau mit 60 Schülerinnen und Schülern zur Fahrt nach Davos ins Skilager 2024.

Der Reiseocar brachte die Passagiere zuverlässig ins verschneite Davos. Im Lagerhaus «Kleines Palace» angekommen, wurden zuerst die Zimmer bezogen. Anschliessend ging es – gestärkt durch einen Lunch – bei guten Verhältnissen ein erstes Mal auf die Skipiste am Jakobshorn. Am Abend absolvierte die eine Hälfte eine Nachtwanderung entlang der Landwasser in Richtung Davos Monst, die andere Hälfte vergnügte sich bei einem Spielabend im Speisesaal der Unterkunft mit diversen Tisch- und Brettspielen. Während sich die Einsteiger am Dienstag bemühten, Fortschritte am Fusse des Jakobshorns im Umfeld der Sessellifte Carjöl und Bolgenskilift zu erzielen, zog es die Köhner in alle Ecken des Skigebietes. Zum Mittagessen gab es einen einfachen «Spatz» mit Suppe und Brot in der gemütlichen Fuxägüver (Fuchsloch) Hütte. Den Abend verbrachten wir mit spielen.

## Zwei längere Wanderungen

In den fünf Tagen konnte die Winterwandergruppe den historischen Luftkurort Davos mit seinen alten Kurhäusern und Hotels sowie die moderne Tagungs- und Wintersportdestination zu Fuss kennenlernen. Längere Wanderungen zum Strelapass oder der Landwasser entlang rundeten das Programm ab. Mit Spannung wurde das Skirennen im Parsennggebiet am

Donnerstag erwartet, welches für die geübteren Schneesportler obligatorisch war. Aufgrund des Schlechtwettereinbruchs musste dann das Programm kurzfristig angepasst werden und das Skirennen wurde auf den Freitagmorgen verschoben.

## Skirennen mit Differenzwertung

Neben einer Herren- und Damenwertung wurde am Skirennen neu auch die Differenzwertung eingeführt. Sieger in dieser neuen Kategorie wurde die Fahrerin mit der geringsten Zeitdifferenz in den zwei Riesenslalomläufen. Am letzten Tag konnten die Einsteiger während des Skirennens für die Köhner bis zum Mittag nochmals fleissig auf der Piste fahren. Nach der letzten Verpflegung im Lagerhaus und der Rangverkündigung galt es, die Heimreise anzutreten. Zügig war das Gepäck verstaubt und pünktlich traf man wieder in Sirnach ein. Dank für den grossen Einsatz verdient das Leiterteam mit Celine Oberle, Stephanie Rusch, Andreas Gmür, Robert Tauschke, Sascha Manz, Simon Weber, Kurt Scherrer und Gregor Metzger.

2. Jahrgang der  
Sekundarschule Sirnach ■



Bilder: zVg

# Zwischen Wind und Traumwetter

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Sekundarklassen der Sekundarschule Sirnach genossen das Skilager in Scuol.

Wir durften unser Skilager in dem bekannten Engadiner Wintersportort Scuol im altherwürdigen Hotel Quellenhof verbringen. Die Zimmer des Hotels sind riesig und haben einen schönen Ausblick auf das Dorf. Der Essraum wirkt wie ein Ballsaal und in den Gängen liegen viele Teppiche auf dem Boden und an der Wand hängen alte Bilder. Das Essen war so fein, dass wir uns immer auf den Abend gefreut haben.



Skifahren vor dem wunderschönen Panorama.

«Es hat sehr fest gewindet. Manchmal kam man fast nicht vom Fleck. Wenn man auf dem Skilift fuhr, hat es manchmal so fest gewindet, dass der Sessellift hin- und her gewackelt hat. Auf der Piste konnte man auch sehen, wie es an einem Berg so etwas wie einen Wirbelsturm gab. Einmal mussten wir uns sehr festhalten, damit der Wind uns nicht wegblies.»

Nora Grillo

kam normales Trinkwasser aus dem anderen prickelndes, eisenhaltiges Quellwasser.

Es war eine tolle Lagerwoche, wir hatten gute Stimmung und so kamen wir am Freitagnachmittag wohlbehalten und guter Dinge wieder in Sirnach an und freuten uns nun auf unsere Familien und unser Zuhause.

Elias Graf, Miscana Welay, Nora Grillo, Marko Fabry und Anisa Neziri ■

«Plötzlich hat es ganz stark gewindet. Da habe ich Angst bekommen. Frau Amstad hat mit uns geredet, da habe ich mich wieder beruhigt und bin weitergefahren.»

Jara Alimi

## Einsteiger- und Köhnergruppe

Den Tag verbrachten wir – unterbrochen von einer entspannten Mittagspause im Hotel – in verschiedenen Ski- und Snowboardgruppen auf den vielen breiten, langen und leeren Skipisten mit einem wunderschönen Bergpanorama im Hintergrund. Die Skieinsteiger hatten Unterricht bei einer Skilehrerin aus Scuol und machten im Laufe der Woche riesige Fortschritte, während die Köhnergruppe viele Kilometer pro Tag auf den Skiern zurücklegte. So kam jede Gruppe auf ihre Kosten. Und manch eine Gruppe

genoss die ewiglange Traumpiste nach Sent hinunter. Das Wetter schwankte zwischen strahlendem Sonnenschein bei knallblauem Himmel, Nebel und Schneefall und machte uns vor allem am Mittwoch das Skifahren ein wenig schwer:

## Skirennen als Höhepunkt

Am Donnerstag gab es als Höhepunkt der Woche das Skirennen, das war eine spannende Sache. Die schnellsten Skifahrerinnen und Skifahrer wurden dann am Abend gebührend gefeiert. Nach dem Skifahren durf-

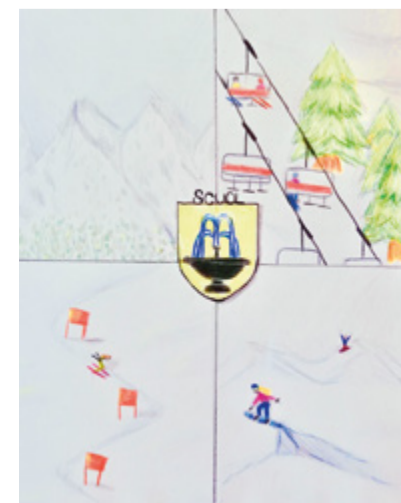
ten wir uns bis zum Abendessen mit den geographischen und klimatischen Besonderheiten des Unterengadins beschäftigen, zeichnen und Tagesberichte und Postkarten für unsere Familien schreiben. Abgerundet wurden die Tage durch ein abwechslungsreiches Abendprogramm, bei dem wir viel gespielt, geredet und gelacht haben.

## Abendwanderung in Scuol

Auch eine Abendwanderung durch den alten Ortskern von Scuol entlang der Kirche und über die beeindruckende Innbrücke stand auf dem Programm. Frau Brunschwiler erklärte uns dabei die Besonderheiten des Dorfes. Vor allem die Brunnen mit den zwei Hähnen beeindruckten uns: Aus einem

«In der Mitte der Piste hatte es einen kleinen Schneesturm gegeben. Dann habe ich mich einfach hingeworfen, um nicht umzufallen. Es war dann aber schnell vorbei. Es ging nur ein paar Sekunden, aber es war trotzdem sehr stark.»

Evolet Parad



Die Wahrzeichen Scuols.

## Sehr erfreuliche Bilanz bei der Damenriege

Die Mitglieder der Damenriege Sirnach trafen sich am 18. Januar zur Jahresversammlung im Restaurant Engel. Für Ihr grosses Engagement wurde die neue Präsidentin Natalie Allgäuer gelobt.

Im schön gedeckten Saal genossen sie zum Auftakt ein feines Abendessen. Danach eröffnete Natalie Allgäuer zum ersten Mal als Präsidentin, die Versammlung. Die präsidiale Arbeit bereitet ihr viel Freude und ihr grosses Engagement hob Christoph Meier, Vertreter der Aktivriege der Männer, besonders hervor.

### Sieben neue Mitglieder

Die Jahresberichte der Riegenleiterinnen riefen das vergangene Vereinsjahr in Erinnerung: tolle Turnstunden und Ausflüge, spannende Wettkämpfe an Turnfesten, die Turnfahrt «typisch Schweiz einmal anders» und «der schnellste Sirnacher», einer der wichtigsten Anlässe für die Damenriege Sirnach. Die Damenriege freut sich ausserordentlich über sieben neue Mitglieder! Bei nur zwei Austritten ist die Bilanz sehr erfreulich. Wir heissen sie herzlich willkommen.



Die Mädchenriege, eine Sektion der Damenriege, sucht dringend eine neue Hauptleiterin. Interessentinnen sollen sich bitte beim Vorstand melden. Bild: zVg

### Dringend gesuchte Hauptleiterin

Der letztes Jahr neu gewählte Vorstand wird unter der Leitung von Natalie Allgäuer die Geschicke der Damenriege weiterhin leiten. Claudia Baumgartner, Hauptleiterin der Gruppe Fit&Fun und Andrea Hauser, Hauptverantwortliche der Mädchenriege, stellen sich für ein

weiteres Jahr im Vorstand zur Verfügung. Für die Mädchenriege wird eine neue Hauptleiterin dringend gesucht. Die Damenriege freut sich auf das bevorstehende, mit Sicherheit wieder sehr abwechslungsreiche Turnjahr; besonders auf die Turnunterhaltung im Herbst 2024. Manuela Meier Rüttsche ■

## Schweizer Qualität in Belgien 友

Die Schweizer Delegation fiel am 11. Februar am Karate Belgian Open 2024 mit starken Leistungen sehr positiv auf. Mitglieder aus dem Tomodachi Dojo Sirnach siegten gleich in vier Kategorien.

Die Familie Polimeno holte in Belgien gleich das doppelt Maximum heraus. Einerseits zeigte Tochter Yara zum ersten Mal die anspruchsvolleren Katas unter Turnierdruck und sie holte sich verdient den Sieg. Der Erfolg in Belgien zeigte, dass sie für die kommenden internationalen Wettkämpfen (unter anderem die EM im Mai) gut gerüstet ist. Ein weiterer Sieg gelang Yara zusammen mit ihren Eltern An und Luigi im Kyokushin-Karate Team Wettkampf

Nachwuchstalenten Ariana Ingordino und Bence Bartos standen zwei weitere Mitglieder aus dem Tomodachi Dojo zuoberst auf dem Podest. «Die beiden gehören zu unseren fleissigsten Mitgliedern. Technisch und mental zeigten sie sich sehr willensstark. Wir sind sehr gespannt, wohin ihr Weg führen wird», sagte ihr Trainer Luigi Polimeno.

### Lebenserfahrung und Junge Energie

«Dass wir uns als buntgemischtes Team gemeinsam auf Gurtprüfungen oder Turniere vorbereiten, schweisst zusammen. Wir freuen uns, dass sich die gezielte Vorbereitung auf das Belgian Open für alle gelohnt hat. Die erfolgreiche Entwicklung aller macht mir grosse Freude», meint Luigi Polimeno mit berechtigtem Stolz und ergänzt: «Wer Jung mit Karate anfängt, hat später physische und koordinative Vorteile. Im Tomodachi Dojo fördern wir aber auch Mitglieder, die erst im Erwachsenenalter mit Karate anfangen möchten. Reife und Lebenserfahrung gehen bei uns im Dojo Hand in Hand mit junger Energie.»

### Aussergewöhnlicher Sieg als Familie

Im Kyokushin Karate treten bei den Kata Wettkämpfen schon länger Teams gegeneinander an. Drei Karatekas zeigen synchron eine Kata und stimmen dabei Technik, Kraft und Rhythmus aufeinander ab. Dass dabei gleich alle drei Teammitglieder aus der gleichen Familie stammen, ist aussergewöhnlich und erst recht, dass sie dann auch noch gewinnen. «Wir fanden die Idee sympathisch und haben die Herausforderung angenommen», freute sich nach dem Erfolg An Polimeno. «Wir haben uns wohl gefühlt und sind von Runde zu Runde sicherer und stärker aufgetreten.» Mit den

eing ■



Stolzes Tomodachi Dojo Team nach vier Siegen am Belgian Open 2024. Bild: zVg

**Schützengesellschaft Sirnach – Busswil**  
Marianne Bösch  
Othmarstrasse 10  
9500 Wil  
www.sgsb.ch  
sg.sirnach-busswil@bluewin.ch

## Schiessanlage Hochwacht Sirnach

### Schiessanlässe 300 Meter – 2024

|  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| <b>Gästeinlass</b><br>Samstag, 16. März                      | 13.00 - 17.00 Uhr                 |
| <b>Eröffnungsschiessen</b><br>Samstag, 6. April              | 13.30 - 15.30 Uhr                 |
| <b>Jungschützen- und U15-Kurse</b>                           |                                   |
| Mittwoch, 10. / 17. / 24. April                              | Schiesskurs 18.30 - 20.30 Uhr     |
| Mittwoch, 01. / 08. / 15. / 22. / 29. Mai                    | Schiesskurs 18.30 - 20.30 Uhr     |
| Mittwoch, 05. / 12. / 19. / 26. Juni                         | Schiesskurs 18.30 - 20.30 Uhr     |
| Mittwoch, 03. Juli   | Schiesskurs 18.30 - 20.30 Uhr     |
| <b>Training und Jahresmeisterschaft</b>                      |                                   |
| Immer mittwochs, 10. April - 03. Juli                        | 18.30 - 20.30 Uhr                 |
| 14. August - 11. September                                   | 18.30 - 20.30 Uhr                 |
| <b>Obligatorische Bundesübungen</b>                          |                                   |
| Freitag, 28. April   | 18.30 - 20.30 Uhr                 |
| Freitag, 23. August  | 18.30 - 20.30 Uhr                 |
| Freitag, 30. August  | 18.30 - 20.30 Uhr                 |
| Letzte Standblattausgaben                                    | 20.00 Uhr                         |
| Alle Schützinnen und Schützen erhalten eine Gratis-Bratwurst |                                   |
| <b>Eidgenössisches Feldschiessen</b>                         |                                   |
| Mittwoch, 15. Mai  | 18.30 - 20.30 Uhr                 |
| Freitag, 24. Mai   | 18.00 - 20.30 Uhr                 |
| Samstag, 25. Mai   | 08.30 - 20.30 Uhr                 |
| Sonntag, 26. Mai   | 09.00 - 11.00 Uhr                 |
| <b>Endschiessen</b>  |                                   |
| Samstag, 14. September                                       | 09.30 - 11.30 / 13.30 - 15.30 Uhr |

## GEMEINDE Sirnach

### Fachperson Betreuung Kinder (FaBe Kinder) 40 – 60 % (w/m/d)

Sie haben Freude an der Arbeit und am Umgang mit Kindern und Jugendlichen und schätzen gleichzeitig den Austausch mit Eltern. Sie verfügen über eine fachliche Ausbildung im Bereich der Kinderbetreuung (Fachfrau Betreuung) oder eine vergleichbare Ausbildung? Sie konnten bereits Berufserfahrung im Bereich der Kinderbetreuung sammeln? Dann werden Sie Teil unseres eingespielten & motivierten Si-Rabe-Teams!

Einfach QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen!

Wir freuen uns auf Sie!



VERANTWORTUNG TRAGEN

## Gemeinsam gestalten, glauben und vorangehen

Suchen Sie eine sinnvolle und erfüllende Aufgabe nebst Ihrem familiären und beruflichen Umfeld?

Wollen Sie etwas verändern? Sind Sie eine Person, die gerne anpackt und Verantwortung trägt?

**Ja, dann sind Sie genau richtig!**

Wir suchen Behördenmitglieder in unserer Kirchengemeinde. Eine Kirchenvorsteherschaft ist eine Kollegialbehörde und führt gemeinsam mit Pfarrpersonen und Sozialdiakonen die Kirchengemeinde.

Für diese Aufgabe müssen Sie nicht streng religiös sein. Aber wenn Sie ein teamfähiges Organisationstalent sind, viele Ideen und Lust auf Neues haben, sollten sie sich unbedingt melden!

Es erwartet Sie spannende Aufgaben in der Behörde und eine zeitgemässe Vergütung.

**Melden Sie sich unter:** E-Mail praesidium@evang-ref-sirnach.ch  
Mobile 079 344 09 47



### Badmeister/-in-Assistenz / Wasseraufsicht-Assistenz 30 – 100%

Zusammen mit dem Betriebsleiter und dem Badmeister sind Sie für den Aufsichts-, Rettungs- und Sanitätsdienst verantwortlich. Sie halten die Sicherheit und Ordnung aufrecht und betreuen unsere Bade Gäste. Zur Aufgabe gehört auch die Ausführung allgemeine Reinigungsarbeiten und bei Bedarf das Kassenpersonal zu unterstützen.

#### Sind Sie interessiert?

Einfach QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen! Wir freuen uns auf Sie.



### Mitarbeiter/-in für den Kassendienst 30 – 100%

Sie sind die erste Anlaufstelle für unsere Kunden. Bei uns arbeiten Sie an der Kasse und verkaufen Eintritte sowie diverse Kioskartikel. Zur abwechslungsreichen Aufgabe gehört auch das Vermieten von Sonnenschirmen und Spielmaterial. Ab und an ist Ihre Hilfe bei kleinen Verletzungen der Badegäste gefragt. Bei Interesse ist auch eine Unterstützung bei der Wasseraufsicht möglich.

#### Sind Sie interessiert?

Einfach QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen! Wir freuen uns auf Sie.



### Mitglied der Geschäftsleitung (Ressort Personal)

Bei uns haben Sie die Möglichkeit in einer spannenden Zeit (Neubauprojekt) und in einem motivierten Team die Zukunft des Parkbades mitzugestalten. Im Idealfall bringen Sie Führungserfahrung mit und setzen diese in Ihrem Ressort für die Führung und Entwicklung unseres Personals ein.

#### Sind Sie interessiert?

Einfach QR-Code scannen und mehr zum Amt erfahren! Gerne geben wir bei einem unverbindlichen Gespräch mehr Auskunft. Wir freuen uns auf Sie.



# Das 40 Jahr Jubiläum im Blick

Die Sängerinnen und Sänger des Egger Hobby-Chors blickten an der 40. Jahresversammlung auf das vergangene Vereinsjahr zurück und läuteten das Jubiläumsjahr ein.

Es gehört zur schönen Tradition, dass die Jahresversammlung des Egger Hobby-Chors mit einem Begrüssungs-Apéro beginnt. Die 27 Anwesenden liessen sich danach gerne an den frühlinghaft geschmückten Tischen im Restaurant Engel in Sirnach nieder, um das köstliche Nachtessen zu geniessen.

## In Erinnerungen geschwelgt

«Weischus dü?», fragten die Chormitglieder im Eröffnungslied. Die Antwort erhielten sie von Präsidentin Kathrin Gamper anlässlich der Begrüssung, mit der sie das Jubiläumsjahr des Egger Hobby-Chors einläutete. Nach der Genehmigung des Protokolls 2023 und dem Applaus für Aktuarin Myriam Hasler durften alle noch einmal in Erinnerungen schwelgen. In ihrem Jahresbericht streifte die Präsidentin die 24 Probenabende und die gelungenen kameradschaftlichen Anlässe des vergangenen Jahres. Dabei werden wohl der grosse Einsatz beim erstmaligen 1.-August-Brunch der Gemeinde Sirnach und die lobenden Worte des Gemeindepräsidenten Beat Schwarz unvergessen bleiben. Den herzlichen Dank, mit dem Beat Senti die tolle Arbeit, die Umsicht und die ansteckende Vitalität der Präsidentin bedachte, unterstützten alle mit kräftigem Beifall.

## «Für mich das grösste Geschenk»

Die positiven Gedanken von Dirigent Thomas Gamper über das abgeschlossene Vereinsjahr waren von Wermuts-



Der Egger Hobby-Chor lädt anlässlich seines 40-jährigen Bestehens zusammen mit dem Goffechörl Gonten am 25. Mai 2024 herzlich zu einem Jubiläumskonzert mit Abendessen in den Dreitannensaal Sirnach ein. Bilder: zvg

tropfen betreffend mässigem Probenbesuch getrübt. Die vielen Jahre besserer Kameradschaft lassen ihn jedoch zuversichtlich und mit einem guten positiven Gefühl an die Vorbereitungen für das Jubiläumskonzert herangehen. Denn, es hat sich bereits gezeigt, dass Mitmachen, Interesse und Einsatzwille vorhanden sind – die Stühle im Probelokal sind jeweils sehr gut besetzt. Die Mitglieder, zusammen mit willkommenen Projektsängerinnen und -sängern, sind bereit für intensive Probenarbeit und schlussendlich für ein singendes, klingendes Jubiläumskonzert. «Das ist für mich das grösste Geschenk», sagte Thomas Gamper, freute sich aber trotzdem sichtlich auch

über ein Mitbringsel aus der fiktiven Schweizerreise – dieses Mal aus dem Kanton Uri.

## Einhellige Zusage fürs Jahresprogramm

Mit keiner Absenz durfte Björn Kaeding eine verdiente Gratulation entgegennehmen und mit Applaus wurde Hans Schmid als neuer Sänger willkommen geheissen. Anita Theler, die unter dem Jahr das Amt der Kassierin übernommen hat, erklärte die Rechnung 2023. Das posi-

tive Resultat wurde von den Revisoren bestätigt. Als neues Mitglied im Vorstand wurde Andrea Betschart einstimmig gewählt. Blieben die Jahres- und Passiv-Beiträge wie gehabt, so brachte die Präsidentin das neue vielversprechende Jahresprogramm 2024 zur Abstimmung – einhellige Zusage. Das Traktandum «Ehrungen» war Sepp Bitschnau vorbehalten. Er durfte zu seinem 70. Geburtstag ein Präsent und beste Glückwünsche entgegen nehmen. Die Präsidentin

beschloss den geschäftlichen Teil mit einem herzlichen Dank an die Vorstandsmitglieder. «Ich kann immer auf euch zählen.» Für einen Moment der Stille und des Innehaltens erhoben sich die Anwesenden und gedachten dem verstorbenen Sängerkameraden Hansueli Thalman. Das Schlusslied «Weit, weit weg», ein feines Dessert, gemütliches Zusammensitzen und angeregte Gespräche liessen den Abend ausklingen.

Marlies Bischof

## Egger Hobby-Chor feiert 40-Jahr-Jubiläum

Der Egger Hobby-Chor aus Wiezikon feiert unter der Leitung von Thomas Gamper am Samstag, 25. Mai mit einem Konzert und Nachtessen seinen 40. Geburtstag im Dreitannensaal Sirnach

Die Gründung des Chors erfolgte 1984 als «Adhoc-Chor» zum 125. Jahr Jubiläumsfest der Schule Egg. Das Interesse war damals derart gross und die Premiere so erfolgreich, dass man beschloss den Chor unter dem Namen «Egger Hobby-Chor» weiterzuführen. Zurzeit zählt der Egger Hobby-Chor 29 Sängerinnen und Sänger. Seit vielen Jahren Dirigent ist Thomas Gamper.

### Freude haben, Freude verbreiten

Die Mitglieder singen, um Freude zu verbreiten und selber Freude zu

haben. Sie pflegen ein vielfältiges Repertoire und treten damit im Hinterthurgau regelmässig bei Kirchenkonzerten, an Gesangsfesten und in Altersheimen auf und begeistern ihre Zuhörerschaft. Neben dem gemeinsamen Singen spielt im Chor auch die Geselligkeit eine grosse Rolle. Um die Kameradschaft zu pflegen, wird jährlich eine Chorreise unternommen.

### Geburtstagskonzert am 25. Mai

Im Gemeindezentrum Dreitannen Sirnach feiert der Egger Hobby-Chor am Samstag, 25. Mai 2024 sein

40-jähriges Bestehen mit einem Geburtstagskonzert und feinem Abendessen. Als Gast mit dabei sein wird das bekannte Goffechörl aus Gonten, unter der Leitung von Susanna Wettstein Gätzi, mit seinem frischen und manchmal auch frechen Liedgut. Am Klavier wird Reto Schärli die musikalisch-kulinarischen Festivitäten begleiten. Reservieren Sie sich heute schon dieses Datum und freuen Sie sich auf einen genussvollen Abend. Ticketverkauf ab 11. April bis 5. Mai über Eventfrog.

Beat Senti



Präsidentin Kathrin Gamper übergibt Dirigent Thomas Gamper ein verdientes Geschenk.

Bild: Marlies Bischof

## Kindertage 2024

9.-12. April 13.<sup>30</sup> bis ca. 17 Uhr

**Abschlussfest:**  
Sonntag, 14. April | 10 Uhr

Winterthurerstrasse 22,  
in Sirnach (beim Kreisel)

Infos und Anmeldung:

feg-sirnach.ch/events

MAL FELSE-FESCHT

FEGSirnach

## Suchen Sie ein Stück Garten in Sirnach?

Die evang.-ref. Kirchgemeinde hat hinter der Kirche, an sonniger Lage, ihren **Chilä-Gartä** angelegt.

Es hat Platz, Sonne, Schatten und Wasser, wo gesät, gepflanzt und geerntet werden kann.

Setzen Sie sich mit der Kirchenvorsteherschaft in Verbindung und bringen Sie Ihre Bedürfnisse / Ihren Wunsch zur Sprache!

us.stutz@gmx.ch, 079 528 30 33

## Tag der offenen Tür

Am Samstag, 16. März lädt die Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg von 9 bis 11 Uhr zum Tag der offenen Tür in der Brückenwaage in Sirnach ein.

Eltern können mit ihren Kindern an diesem Morgen die Räumlichkeiten der Spielgruppe Müsliburg besichtigen. Während die Kleinen spielen und entdecken, bieten sich den Grossen die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen über den Verein und den Ablauf der Gruppenstunden zu informieren. Für offene Fragen stehen die Spielgruppenleiterinnen gerne zur Verfügung.

Kinder, welche zwischen 1. August.2020 und 31. Januar 2022 geboren sind, können ab August 2024 die Spielgruppe besuchen. Jene Kinder, die zwischen 1. Februar 2022 und 31. Juli 2022 geboren sind, haben die Möglichkeit ab Februar 2025 die Spielgruppe zu besuchen.

Das Müsliburg-Team freut sich auf zahlreiche Kinder mit ihren Mamis und Papis.



# Veranstaltungskalender

| Wann                | Was   | Wer                                    | Wo   |
|---------------------|---|--|--|
| <b>März 2024</b>    |   |  |  |
| 03.03.              | Eidg. Volksabstimmung   | Gemeinde Sirnach                       |  |
| 06./13./20./27.03.  | 17.00–19.00 Uhr Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt                            | Trägerverein Café «Grüezi»             | Obermattstrasse 2, Sirnach                         |
| 07.03.              | 11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch   | Pro Senectute Thurgau                  | Rest. Kreuzstrasse, Busswil                        |
| 07./14./21./28.03.  | 17.00–19.00 Uhr Treffpunkt für Ukrainer*innen   | Trägerverein Café «Grüezi»             | Obermattstrasse 2, Sirnach                         |
| 14.03.              | 19.00–20.30 Uhr Selbstsicherheit statt Prüfungsangst                                  | Praxis Daniela Hug AG                  | Praxis Daniela Hug AG                              |
| 16.03.              | 08.30–11.00 Uhr Rosenverkauf  | Evang. Kirchgemeinde                   | Gemeindehausplatz Sirnach / Schulhausplatz Busswil |
| 16.03.              | 09.00–11.00 Uhr Tag der offenen Tür   | Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg | Brückenwaage Sirnach                               |
| 16.03.              | 20.00–22.00 Uhr Der Glöckner von Notre Dame   | Florian Rexers Wintertheater           | Gemeindezentrum Dreitannen                         |
| 17.03.              | 15.00–17.00 Uhr Der Glöckner von Notre Dame   | Florian Rexers Wintertheater           | Gemeindezentrum Dreitannen                         |
| 21.03.              | 08.00–11.30 Uhr Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten                                | Gemeinde Sirnach                       | Gemeindehaus                                       |
| 22.03.              | 19.30–22.00 Uhr Schweizerisches BiblioWeekend – Lesung mit Claudio Del Principe       | Bibliothek Sirnach                     | Bibliothek Sirnach                                 |
| 23.03.              | 9.30–12.00 Uhr Schweizerisches BiblioWeekend – Tischteko basteln aus Draht und Papier | Bibliothek Sirnach                     | Bibliothek Sirnach                                 |
| <b>April 2024</b>   |   |  |  |
| 03./10./17./24./04. | 17.00–19.00 Uhr Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt                            | Trägerverein Café «Grüezi»             | Obermattstrasse 2, Sirnach                         |
| 04.04.              | 11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch   | Pro Senectute Thurgau                  | das Café, Klinik Littenheid                        |
| 04./11./18./25.04.  | 17.00–19.00 Uhr Treffpunkt für Ukrainer*innen   | Trägerverein Café «Grüezi»             | Obermattstrasse 2, Sirnach                         |
| 07.04.              | Gesamterneuerungswahlen Thurgau   | Gemeinde Sirnach                       |  |
| 11.04.              | 16.30–20.00 Uhr Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten                                | Gemeinde Sirnach                       | Gemeindehaus                                       |
| 17.04.–11.05.       | Öffnungszeiten Bibliothek Bücherflohmarkt   | Bibliothek Sirnach                     | Bibliothek Sirnach                                 |
| 19.04.              | 19.30 Uhr Vernissage Bilderausstellung Monica Knellwolf                               | Bibliothek Sirnach                     | Bibliothek Sirnach                                 |
| 23.04.              | 09.15–09.45 Uhr Buchstartmorgen mit Helena Feusi                                      | Bibliothek Sirnach                     | Bibliothek Sirnach                                 |
| 26.–27.04.          | Sirnach bewegt  | Gewerbe Sirnach                        | Sirnacher Firmen                                   |
| 26.04.–05.05.       | Kulturbühne 2024  | Kulturbühne                            | diverse Orte                                       |
| 26.04.              | 18.30–20.00 Uhr Bundesübung Pistole   | Pistolclub Sirnach                     | Schiessanlage Hochwacht                            |
| 27.04.              | 09.00–12.00 Uhr Zopf und Kaffee   | Panetarium, Sirnach                    | Bibliothek Sirnach                                 |
| 27.04.              | 09.00–14.00 Uhr Pflanzenmarkt   | Naturschutzverein Sirnach              | Bibliothek Sirnach                                 |
| 27.04.              | 10.00–11.00 Uhr Gschichte Chischte mit Judith Dätwyler                                | Bibliothek Sirnach                     | Bibliothek Sirnach                                 |
| 27.04.              | 14.00–16.30 Uhr Vogelspaziergang mit Urs Heinz Aerni                                  | Bibliothek Sirnach                     | Bibliothek Sirnach                                 |
| 27.04.              | 20.00 Uhr Unterhaltungsabend  | Musikgesellschaft Sirnach              | Gemeindezentrum Dreitannen                         |

|   |                      |                         |   |
|---|----------------------|-------------------------|---|
| • <b>Polizei Notruf</b>                 | <b>117</b>           | <b>Öffnungszeiten</b>   |   |
| • <b>Feuerwehr-Notruf</b>               | <b>118</b>           | Montag                  | 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr                                |
| • <b>Sanitäts Notruf</b>                | <b>144</b>           | Dienstag                | 8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen                         |
| • <b>REGA</b>                           | <b>1414</b>          | Mittwoch                | 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr                                |
| • <b>Pannenhilfe / TCS</b>              | <b>140</b>           | Donnerstag              | 8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr                                |
| • <b>Vergiftungen</b>                   | <b>145</b>           | Freitag                 | 7.00–14.00 Uhr  |
| • <b>Dargebotene Hand</b>               | <b>143</b>           |                         | Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich. |
| • <b>Hilfe Kinder &amp; Jugendliche</b> | <b>147</b>           | <b>Gemeinde Sirnach</b> |   |
| • <b>Elternnotruf</b>                   | <b>0848 35 45 55</b> | Kirchplatz 5            |   |
| • <b>HELPLINE TG</b>                    | <b>0848 21 21 21</b> | 8370 Sirnach            |   |
|   |                      | Tel. 071 969 34 34      |   |
|   |                      | gemeinde@sirnach.ch     |   |


**Sirnacher Plauderbänkli**

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter [www.sirnach.ch/plauderbaenkli](http://www.sirnach.ch/plauderbaenkli) erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

**Standorte März bis April 2024**

- Gemeindehaus, Sirnach
- Gasstation Aegelsee, Busswil

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.



**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Gemeinde Sirnach,  
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

**Verlag**  
Genossenschaft REGI Die Neue,  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

**Redaktion**  
Genossenschaft REGI Die Neue  
Peter Mesmer  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

**Mobile, Telefon, E-Mail**  
079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

**Nächstes Sirnach aktuell**

**Redaktionsschluss: 15. März 2024**

**Erscheinungsdatum: 26. März 2024**

# Primarschule Braunau (www.schulebraunau.ch)



## Nationaler Recyclingkunst-Wettbewerb



Erneut hat die 5.Klasse am Nationalen Recyclingkunst-Wettbewerb teilgenommen, dieses Jahr zum Thema «Unendlichkeit». Die sieben Kinder haben ein Gefängnis gebaut und dieses unter dem Titel «Das Böse endet nie» eingereicht. Fast unendlich schien auch die Arbeit am Projekt. So sind die Kinder nebst den regulären Werkstunden seit den Herbstferien an vielen freien Nachmittagen im Einsatz gewesen. Natürlich hoffen sie nun, dass ihr Werk in der Kategorie Analog/Jugendliche Gruppen mit einem Preis belohnt wird. Dazu brauchen sie Ihre Mithilfe.

### Bitte Voten Sie mit!

1. Webseite recycling-kunst.ch öffnen
2. Bei den Kunstwerken die Kategorie «Analog/Jugendliche Gruppen» wählen
3. «Das Böse endet nie...» anklicken und abstimmen oder direkt den QR-Code scannen und abstimmen!



Das Voting ist geöffnet bis am 17.März 2024. Ein herzliches Dankeschön für ihre Mithilfe beim Voten und für das unermüdliche Sammeln von Aluminiumverpackungen. Es ist immer toll für die Kinder, wenn sie so eine grosse Auswahl an Materialien zur Verfügung haben.

5. Klasse Braunau und Erika Friedli

## Konfettiregen in der Turnhalle Braunau



Am Faschachtsdienstag strömte eine bunt verkleidete Kinderschar in die Braunauer Turnhalle, um ihre traditionelle Faschachtsparty zu feiern. Zu fetzigen Ohrwürmern wurde getanzt, gespielt, gelacht und gefeiert. Dabei durfte natürlich auch eine Polonaise

nicht fehlen. Viele mutige Masken präsentierten sich anschliessend auf dem Laufsteg den strengen Blicken der Jury, mit der Hoffnung bei der Prämierung den ersten Preis zu ergattern. Die Erstplatzierten jeder Kategorie wurden mit einer Extraportion Konfetti ausgerüstet. Diese konnte gleich beim Höhepunkt des Nachmittages, der Konfettischlacht, eingesetzt werden. Unzählige bunte Papierpunkte flogen durch die Luft und verwandelten den Hallenboden innert kürzester Zeit in ein Konfettimeer. Ein Herzliches Dankeschön an unsere Hauswartin Frau Koch, die uns jedes Jahr erneut diesen tollen Spass erlaubt.

## Skilager 5./6. Klasse



Vom Montag, 15. bis Samstag, 19. Januar verbrachte die 5./6. Klasse ihr Schneesportlager in Obersaxen. Bei prächtigem Wetter, guten Schneeverhältnissen und eisigen Temperaturen verbrachten sie fünf abwechslungsreiche Tage mit viel Spiel, Sport und Spass. Nebst dem ausgezeichneten Essen, durfte auch ein vielfältiges und unterhaltsames Abendprogramm nicht fehlen. Von der Fackelwanderung, über das Eisstockschiessen und das Schachturnier bis hin zum Spieleabend der 5. Klasse und dem Abschlussabend, der Disco der 6. Klasse war alles dabei. Die Schülerinnen und Schüler berichten selbst von ihren Highlights in den nachfolgenden Zitaten:

«Am Freitag war die Disco, sie war sehr cool.» – «Ich war bei Richi in der Skigruppe und habe viel gelernt.» «Das Wetter war sehr toll und kalt.» – «Ich fand das Schachturnier sehr toll.» – «Ich fand das Skifahren sehr cool.» – «Meine Gruppe und ich fuhren einen Waldweg und es hatte am Rand immer so coole Schanzen.» – «Ich fand



den Detektiv-Trail mega cool.» – «Ich fand das Skirennen mega cool.» – «Ich fand das Interview mit der 5./6. Klasse cool.» – «Fast jeden Tag Skifahren fand ich toll.» – «Es war so lustig, weil wir so viele Lachanfänge hatten.» – «Ich fand die Fackelwanderung cool.» – «Beim Skifahren konnten wir einmal auf dem Bauch die rote Piste hinunterutschen.» – «Das Eisstockschiessen war sehr cool.»

## Informationen aus der Schulbehörde Braunau

### Schulgemeindeversammlung am Montag, 25. März

Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind herzlich eingeladen zur Schulgemeindeversammlung am Montag, 25. März, um 20 Uhr, in der Turnhalle der Schule Braunau. Sie erhalten in Kürze die Kurzbotschaft mit Stimmscheit ausweis zugeschiedt. Eine ausführliche Botschaft mit allen Informationen und Jahresberichten kann nach dem Versand auch auf [www.schulebraunau.ch](http://www.schulebraunau.ch) abgerufen werden. Wir freuen uns, Sie am 25. März 24 begrüßen zu dürfen! Im Anschluss an die Versammlung laden wir herzlich ein zum Apéro!

Für die Schulbehörde, Sonja Sommer

### Juhu – der neue Spielplatz ist offen!

Die Freude war gross, als die Braunauer Schulkinder nach den Sportferien ihren lang ersehnten Spielplatz erobern konnten. In den letzten Monaten waren die Fortschritte beim Spielplatzbau gut zu beobachten, jetzt war es endlich so weit! Schulleiterin Domenica Frigg gab nach einer kurzen Eröffnungsrede

den Spielplatz frei. Dafür angesetzt war extra eine stündige Mega-Pause, damit den Kindern genug Zeit zum Erkunden und Spielen blieb. Sirup und Chips waren da schnell Nebensache, und es war eine Freude, die Kindern beim Ausprobieren, Klettern, Schaukeln und Rutschen zu beobachten.

Eine offizielle Einweihung des Spielplatzes verbunden mit einem Familienfest ist für den Samstag, 27. April 2024 geplant, wenn es wieder wärmer ist. Bis dahin wird auch die Grünanlage und das Trampolin fertiggestellt sein. Die Schulbehörde wird wegen des Termins noch informieren. Vielen Dank an alle Kinder für die tollen Ideen, die wir versucht haben bei der Planung miteinzubeziehen. Herzlichen Dank auch an das Projekt-Team und allen, die zur Realisation des Projekts beigetragen haben, der politischen Gemeinde für ihre finanzielle Unterstützung und allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die mit ihrer Stimme den Bau des Spielplatzes ermöglicht haben. Wir freuen uns auf eine rege und sorgsame Nutzung des Spielplatzes, ein fröhliches und rück-



sichtsvolles Miteinander von Klein und Gross, so dass alle lange Freude an diesem Ort der Begegnung haben werden. Hinweis: Das Trampolin bleibt bis auf Weiteres noch abgesperrt, da die Fallschutzmatten fehlen. Während des Schulbetriebs stehen keine Parkplätze in der Schule zur Verfügung. Es gilt das Benutzungsreglement für die Schul- und Sportanlagen.

[www.schulebraunau.ch](http://www.schulebraunau.ch)



An unserer Sekundarschulgemeinde mit den beiden Schulstandorten Affeltrangen und Tobel werden rund 300 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen von 30 Lehrpersonen unterrichtet.

Sie führen unsere strategisch neu ausgerichtete Sekundarschule ab 1. August 2024.

## Schulleitung 100 – 120%



### Unsere Führungsmodelle

Wir fokussieren uns nicht auf eine einzige Lösung, sondern möchten mit Ihnen zusammen das Modell gestalten. Denkbar ist eine Schulleitung mit einem Pensum von 100% und entsprechender Sekretariatsunterstützung. Offen sind wir für ein Schulleitungsteam mit geteilten Aufgabenkompetenzen mit einem Pensum von insgesamt 120%. Das Pensum kann mit Unterricht ergänzt werden.

### Weshalb Ihnen dies gelingt

Sie sind eine integrale Persönlichkeit, die Führung als Passion versteht und bereit ist, eine zukunftsorientierte Schul- und Unterrichtsentwicklung mit den Lehrpersonen zu realisieren. Eine pädagogische Grundausbildung, idealerweise für die Oberstufe und ein CAS Führen einer Bildungsorganisation, oder die Bereitschaft dieses zu absolvieren, bilden Ihr Rüstzeug.

### Worauf Sie sich freuen können

Eine herausfordernde und abwechslungsreiche Aufgabe mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten. Eine unterstützende Schulbehörde und eine dienstleistungsorientierte Verwaltung.

Für Fragen nimmt sich Schulpräsident Felix Diggelmann jeweils vormittags gerne Zeit. Sie erreichen ihn unter +41 71 917 26 12.

### Bereit für innovative Schulführung?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis am 28. Februar 2024 online unter [www.schulpersonal.ch](http://www.schulpersonal.ch) oder an [info@schulpersonal.ch](mailto:info@schulpersonal.ch).



## Veranstungskalender

### März 2024

#### Mittwoch

- Senioren/Seniorinnen Mittagessen Pro Senectute LOTTO, Braunau, Restaurant Ochsen Braunau

#### Sonntag, 03.03.

- 10 Uhr, Eidg. Abstimmung, Urne bis 11 Uhr, Braunau, Gemeindeverwaltung

#### Dienstag, 05.03.

- 7 Uhr, Papier- und Kartonsammlung, Braunau, Kehrichttroute
- ganzer Tag, Elternbesuchstag Primarschule Braunau, Braunau, Primarschule Braunau
- 20 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr, Braunau, FW-Depot Braunau

#### Mittwoch, 06.03.

- Senioren/Seniorinnen Mittagessen Pro Senectute, Braunau, Restaurant Ochsen Braunau

#### Freitag, 08.03.

- 19.30 Uhr, DOG-Abend, Braunau, Restaurant Riethüsli

#### Samstag, 09.03.

- 20 Uhr, Schützen Braunau, Jahresversammlung, Tobel, Restaurant Eisenbahn

#### Montag, 11.03.

- 18 Uhr, Gemeinde Braunau: Gemeinderatssitzung, Braunau

#### Mittwoch, 13.03.

- 19.30 Uhr, Sitzung Schulbehörde, Braunau, Schulhaus

#### Freitag, 22.03.

- 7.30 Uhr, SVRW: Uof-Tag, Wil, FW-Depot Braunau

#### Montag, 25.03.

- 20 Uhr, Primarschulgemeinde Schulgemeindeversammlung, Braunau, Turnhalle Primarschule

#### Mittwoch, 27.03.

- 19.30 Uhr, Sekundarschulgemeinde Affeltrangen Schulgemeindeversammlung, Tobel, Aula Tobel

#### Samstag, 30.03.

- 8 bis 19 Uhr, Motocross Braunau Schweizermeisterschaft, Braunau Riethüsli



## Raiffeisenbank Regio Sirnach informiert



### Schon heute an die Zukunft denken – Pensionskassenausweis lesen und verstehen

Das Altersguthaben und die Leistungen der Pensionskasse sind ein wesentlicher Bestandteil der Vorsorge. Wie es darum steht, zeigt der persönliche Pensionskassenausweis.

Jährlich flattert er ins Haus von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern: Der persönliche Pensionskassenausweis. Gespickt mit Zahlen und Fachbegriffen ist man allerdings verleitet, ihn gleich wieder zur Seite zu legen. Dabei ist der Pensionskassenausweis eines der wohl wichtigsten Dokumente, wenn es um die eigene finanzielle Sicherheit und Zukunft geht. Er beantwortet zentrale Fragen der persönlichen Vorsorge:

- Kann ich meinen jetzigen Lebensstandard im Alter halten?
- Kann ich mir eine Frührentierung leisten?
- Wie kann ich schon heute von finanziellen Vorteilen profitieren?
- Wird mein Traumhaus einmal Realität?
- Wer sorgt für meine Liebsten, wenn ich nicht mehr bin?
- Was ist, wenn ich nicht mehr arbeiten kann?

Es lohnt sich deshalb immer, den Pensionskassenausweis genauer unter die Lupe zu nehmen.

Allerdings ist die Pensionskasse nur ein Teil der persönlichen Vorsorge. In Zeiten, in denen die erste (AHV/IV) und die zweite Säule (Pensionskasse) unter Druck stehen und die politischen Diskussionen zum Vorsorgesystem anhalten, rückt insbesondere die private Vorsorge immer mehr in den Fokus. Möchte man seinen Lebensstandard auch im Alter gesichert wissen und sich auch dann noch den einen oder anderen Traum erfüllen, kommt man um eine private Lösung schlicht nicht mehr herum. Und was in den Überlegungen vielfach vergessen geht: Die freiwillige private Vorsorge ist mehr als das «Sparen fürs Alter». Sie legt den Grundstein für die finanzielle Freiheit von morgen. Damit Pläne, Wünsche und Träume wahr werden, lohnt sich eine frühzeitige Investition in die dritte Säule.

### Schon heute an die Zukunft denken

Um von den vielen Möglichkeiten der Altersvorsorge zu profitieren, muss man weitsichtig in die Zukunft blicken und sich vorausschauend finanziell absichern. Mit einem umfassenden Vorsorgecheck von Raiffeisen kann die persönliche Gesamtsituation erfasst, und basierend darauf die ideale Vorsorgelösung geschnürt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer vorausschauenden, kontinuierlichen und ganzheitlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Vorsorge und lebensprägenden Entscheidungen. Gerne stehen wir unseren Kundinnen und Kunden bei Fragen zu Vorsorge, Absicherung und Pensionierung mit umfassender Fachkompetenz und vielseitig vernetzt zur Seite.

### Raiffeisenbank Regio Sirnach

Silvia Tobler  
Vorsorge- und Pensionsberaterin  
Telefon 071 929 01 09  
silvia.tobler@raiffeisen.ch

**RAIFFEISEN**

# Urbanes Wohnen mit grosszügigem Innenhof

Vor anderthalb Jahren wurde mit der Erstellung von 129 Wohnungen in sechs Mehrfamilienhäusern begonnen. Bezugsbereit ist die Überbauung Blumenpark in Aadorf ab Juli 2024.

**Aadorf** – Zwischen der Industriestrasse und dem Blumenweg schreiten auf einer Fläche von rund 20'000 Quadratmetern die Bauarbeiten für den Blumenpark sichtlich voran. Es entstehen moderne und optimal besonnte Mehrfamilienhäuser (Miet- und Eigentumswohnungen 1.5- bis 4.5-Zimmer sowie 5.5-Zimmer-Garten-Duplex). Erfreulicherweise konnte bereits ein Grossteil vermietet und verkauft werden. Ebenfalls entsteht eine einzigartige Lebensform nach dem Motto: «Gemeinsam statt einsam». Dieses neue Konzept einer Senioren-Wohngemeinschaft wird Zukunft haben.

### Komfort gepaart mit Ökologie

Die Häuser sind mit dem Label «Minergie» zertifiziert, der nahen Fernwärme angeschlossen und haben eine Photovoltaik-Anlage auf den Dächern. Es wird eine grosszügige Tiefgarage gebaut. Dazu kommen

viele Besucherparkplätze. Wer den täglichen Einkauf in der Nähe haben möchte, ist hier genau richtig. Im Erdgeschoss wird der «Denner» auf einer Fläche von 520 Quadratmetern im Herbst 2024 einziehen. Ein Gewerberaum/Büro mit einer Grösse von rund 200 Quadratmetern steht noch zur Miete frei. Ein öffentlicher Fussweg führt direkt zu den Schulen und den Läden ins Dorfzentrum.

### Besichtigungen angelaufen

Urs Vetter, Vertreter der Bauherrschaft Vetter AG, Lom mis, ist erfreut, dass die Vermietung bereits gut angelaufen ist. So war ein junges Paar, welches die besichtigt hatte vom grosszügigen Ausbaustandard sehr angetan und die beiden erachteten den Mietpreis äusserst angemessen. Unter diesen Voraussetzungen ist anzunehmen, dass bis im Frühjahr 2025 der Grossteil der Wohnungen bezogen sein wird.

Kurt Lichtensteiger ■



«Gemeinsam statt einsam!» Dieses Wohngemeinschaftskonzept wird im Blumenpark umgesetzt.



Die Überbauung Blumenpark mit 129 Wohnungen wird im Sommer dieses Jahres bezugsbereit sein.



Erfreulicherweise konnte ein Grossteil der Wohnungen bereits vermietet oder verkauft werden.

## Sanierungsmassnahmen- und Entwicklungsplan beschlossen

Am 8. Februar fand die ausserordentliche Generalversammlung der Genossenschaft Restaurant Schuel Au statt. Vorstand und Mitglieder diskutieren über das «Wie weiter?»

**Au** – Präsident Matthias Kreier teilte mit, dass die Genossenschaft seit der letzten Statutenänderung nur noch unterstützenden Zweck für das Restaurant hat. Die Genossenschaft hat den Bau des Spielplatzes finanziert und ist für dessen Unterhalt verantwortlich. Um das Restaurant bekannt zu machen und für zusätzlichen Umsatz zu sorgen, hat sie kulturelle Anlässe, geführte Wanderungen, Kurse und anderes veranstaltet. Die Wirtin führt das Restaurant Schuel Au auf eigene Rechnung.

### Ausserordentliche GV am 12. Juni

Mittlerweile hat sich der Gastronomiebetrieb derart gut etabliert, dass sich eine Neuausrichtung der

Genossenschaft aufgedrängt hat. Mit grossem Mehr haben die Genossenschaftsmitglieder dem zu einer Projektgruppe erweiterten Vorstand den Auftrag erteilt, bis zur ordentlichen Generalversammlung am 12. Juni 2024 einen Sanierungsmassnahmen- und Entwicklungsplan für die Weiterführung der Genossenschaft auszuarbeiten.

Interessierte Personen für die Arbeit im Vorstand und in der Programmkommission werden weiterhin gesucht und willkommen geheissen. Nähere Auskünfte sind unter [www.schuel-au.ch](http://www.schuel-au.ch) zu finden.

eing. ■

## 235 Jahre Treue beim Gemeinnützigen Frauenverein

An der Jahresversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Dussnang im Restaurant Brückenwaage in Dussnang nahmen 29 Mitglieder und acht Gäste teil.

**Dussnang** – Nach der Begrüssung durch Präsidentin Christine Bischof und dem feinen Nachtessen aus der Bückenwaage-Küche ging die Abarbeitung der Traktandenliste gewohnt zügig vonstatten. Rechnung und Jahresberichte fanden diskussionslose Genehmigung. Das Jahresprogramm bietet wiederum einige interessante Anlässe.

### Schrumpfender Mitgliederbestand

Auch in diesem Jahr gab es wieder Austritte zu verzeichnen, so dass der Mitgliederbestand leider stetig

schrumpft. Nichtsdestotrotz durften sieben Frauen für insgesamt 235 Jahre Vereinstreue Ehrungen und Geschenke entgegennehmen: für 20 Jahre Christine Stalder, für 25 Jahre Christine Bischof und Elsbeth Reiser, für 35 Jahre Pia Bosshart und Katharina Brunner, für 40 Jahre Silvia Mäder und gar für stolze 55 Jahre Annelies Oberhänsli. Sie alle erhielten einen bunten Frühlingsblumenkorb und verschiedene Präsenten. Mit diesem schönen Abschluss ging die Versammlung würdig zu Ende.

Christine Stalder ■



Verdiente Ehrungen für langjährige Vereinstreue: (von links) Elsbeth Reiser, Christine Stalder, Pia Bosshart, Katharina Brunner, Christine Bischof, Silvia Mäder und Annelies Oberhänsli.

**Schnupperabo für  
2 Monate 25 Fr.**

Anruf genügt  
071 969 55 44

**REGI DIE NEUE**



## Ein Hauch von James Bond beim Theaterverein

Mit dem Lustspiel «Sag niemals nie» in drei Akten präsentiert sich der Theaterverein Wallenwil an den diesjährigen Aufführungen. Die Premiere findet am Donnerstag, 29. Februar statt. Die weiteren Vorstellungsabende sind am Freitag, 1. und am Samstag, 2. März.

**Wallenwil** – Neuerung beim Theaterverein Wallenwil, da im vergangenen Jahr beide Vorstellungen bis auf den letzten Platz ausverkauft waren und viele Theaterfreunde abgewiesen werden mussten. Damit sich das nicht wiederholt, haben sich die Hinterthürer Laienschauspielerinnen und -schauspieler entschlossen, dieses Jahr den Vorhang dreimal zu öffnen und eine Sitzplatzreservation anzubieten (www.theaterwallenwil.ch oder Mobile 079 132 27 52). Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz in der Mehrzweckhalle Wallenwil. Die drei Abendvorstellungen beginnen um 20 Uhr, Türöffnung ist um 19 Uhr.



Verdienter Applaus für den Theaterverein Wallenwil am Ende der letzten Vorführung im vergangenen Jahr.

### Gewachsen und zusammengewachsen

Die Aufführungen des Theatervereins Wallenwil – 2012 nach dessen Auflösung aus dem örtlichen Männerchor hervorgegangen – garantieren Jahr für Jahr für spannende und humorvolle Unterhaltung. Dass es in diesem Verein stimmt, zeigen die vielen geselligen Aktivitäten (grillen, bowlen, Luftgewehr schießen, Bier brauen und trinken), welche die Mitglieder neben dem Theaterspielen durchführen. Ebenfalls bauen sie die jeweiligen Kulissen für ihre Aufführungen selber. All das erfüllt den neuen Vereinspräsidenten Claude Hafner mit Zufriedenheit: «Seit der Gründung sind wir gewachsen und zusammengewachsen.

Wir haben viel Spass zusammen und geniessen es gemeinsam Zeit zu verbringen und Theater zu spielen. Wir freuen uns jetzt schon sehr darauf, unseren Gästen wiederum einen hoffentlich genussreichen Abend bieten zu dürfen.»

### Lustspiel in drei Akten

Im Lustspiel «Sag niemals nie» von Achim Pöschltritt tritt in Wallenwil zwar nicht James Bond himself in der Person von Sean Connery, Roger Moore oder Daniel Craig vors Publikum. Aber wenigstens einen Hauch

des Geheimagenten ihrer Majestät wird man beim spannenden, lustigen und überraschungsvollen Dreiakter bestimmt zu spüren bekommen. Die Mitglieder des Theatervereins freuen sich darauf, die Theaterfreunde mit einer tollen Vorführung, Essen und Getränken zu verwöhnen. Nach dem Lachmuskeltraining lässt man die Abende glücklich und zufrieden ausklingen, am besten zusammen mit den Schauspielerinnen und Schauspielern und einem lokalen Bier an der Theater-Bar.

Peter Mesmer ■

## «genial regional» – das neue Gewerbeforum im Lauchetal

Mit der Gewerbeausstellung GALA 2023 startete der Gewerbeverein Lauchetal gleich mit einem ambitionierten Projekt. Der weit über die Region hinaus grosse Erfolg der dreitägigen Ausstellung zeigte das Bedürfnis für weitere Aktivitäten auf.

**Region** – Dank den vielen positiven Rückmeldungen von Seite der Ausstellenden sowie Besuchenden entschied sich das OK, den Gewerbeverein weiterzuführen. Die gute Zusammenarbeit unter dem Gewerbe im Lauchetal soll auch in Zukunft gestärkt und die Leistungsfähigkeit der Wirtschaftsregion positiv nach aussen transportiert werden.

### Ein neues Gewerbeforum für das Lauchetal

Unter dem Motto «genial regional» steht die erste öffentliche Veranstaltung für Gewerbetreibende an. Am Donnerstag, 29. Februar findet das neue Gewerbeforum in Lommis bei der Firma Ed. Vetter AG statt. Das Forum gibt direkte Einblicke hinter die Kulissen, inspiriert mit Ideen für den Arbeitsalltag und bietet Zeit für spannende Gespräche. Mit Anna Lehmann und Francisco Vetter steht eine erfolgreiche Unternehmerin und ein erfolgreicher Unternehmer im Forumgespräch Rede und Antwort. Als weiteren Gast dürfen wir Hansjörg Brunner, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbands auf der Bühne begrüssen. Der Gewerbeverein freut sich auf einen spannenden und angeregten Austausch.

Musikalisch wird der Anlass vom Alphontrio Sonnenberg begleitet. Die Anmeldung zum Anlass ist erwünscht.

Informationen sind online über die Internetseite [www.gv-lauchetal.ch](http://www.gv-lauchetal.ch) aufgeschaltet.

### Der junge Gewerbeverein wächst

Ab diesem Jahr können sich weitere Gewerbe dem Verein anschliessen und die Wirtschaftsregion Lauchetal aktiv mitgestalten. Der Gewerbeverein Lauchetal ist gut gestartet und wächst stetig weiter. In Zukunft sind über das Jahr verteilt kleinere und grössere Anlässe geplant, um den Austausch unter dem Gewerbe und den Mitgliedern zu fördern. Eine zweite Durchführung der Gewerbeausstellung Lauchetal ist in den kommenden Jahren ebenfalls beabsichtigt. ■ eing.

### Anlass

«genial regional»  
Gewerbeforum Lauchetal,  
29. Februar um 17.30 Uhr, auf dem Gelände der Ed. Vetter AG, Lommis  
Online: [www.gv-lauchetal.ch](http://www.gv-lauchetal.ch)

## LESERBRIEFE

### Denise Neuweiler in den Regierungsrat

Denise Neuweiler ist eine junge und gebildete Frau, die einen vollen «Rucksack» an Erfahrung und Wissen auf sich trägt. Als gelernte Kauffrau hat sie bewiesen, dass sie sich in der Privatwirtschaft durchsetzen kann und mit einem hervorragenden Zeugnis in der männerdominierten Finanzwirtschaft sattelfest ihren Job verrichtete. Frauen sollen gefördert und gefordert werden. Bei den Regierungsratswahlen können wir dies jetzt umsetzen und Denise Neuweiler wählen. Sie ist im richtigen Alter und voller Energie. Als Präsidentin der Gemeinde Lang-

rickenbach steht sie mit der Bevölkerung in direktem Kontakt und als Mutter von zwei Töchtern im Teenageralter ist sie auch als Familienfrau täglich gefragt, um zu «managen». Die sportliche Frau eines KMU-Unternehmers kann anpacken und weiss, was «schaffe» heisst. Geben auch Sie Denise Neuweiler Ihre Stimme!

Christian Gamper, Wängi

### Dichtung oder Wahrheit?

Mit einem teils Sirnacher Haushalten punktuell zugestellten Flyer, wird von einem Nein-Komitee gegen die Aufwertung der Winterthurerstrasse

der Eindruck vermittelt, bei einem Nein würden zukünftige Verkehrsproblemlösungen ausserhalb der heute gültigen Gesetze und Normen möglich werden. Weiter heisst es darin, eine Mitsprache sei nicht möglich gewesen, dabei haben bei diesem Vorprojekt mehrere Veranstaltungen gerade zu diesem Zwecke stattgefunden. Präzisiert werden muss, wie aus der Kreditbotschaft hervorgeht, dass vom Kanton die Winterthurerstrasse ab Knoten Q20 über die Engelkreuzung bis Wilerstrasse/Bahnhof so oder so saniert wird und sich die Gemeinde daran beteiligen muss. Diese Sanierungsbeteiligung kostet die Steuerzah-

ler, wie in der Botschaft zu lesen ist, 1,7 Millionen Franken. Das sind die Nettokosten mit oder ohne Baumallee. Die Gegner wollen eine leistungsfähige Strasse durch das Dorf. Wie diese innerhalb der heute gültigen Gesetze und Strassennormen aber aussehen soll, bleiben sie geschuldet. Fakt ist ebenfalls, dass aufgrund der neuen Verkehrsordnung 30 Stundenkilometer entlang der Winterthurerstrasse, eine Verengung der Strassenbahn auf sechs Meter durch den Kanton in jedem Falle realisiert wird. Muss es denn eine Strasse sein, welche keine Rücksicht nehmen soll auf Schulweg- oder Fussgängersicherheit? Ich denke, dies wäre der falsche Ansatz, für Sirnach und die Region. Darum braucht es ein JA am 3. März zu dieser Vorlage, welche auch eine verbesserte Situation der Engelkreuzung und verschiedenen Strassenquerungen für Fussgänger möglich macht.

August Eisenbart, Sirnach

### Roger Piberauer – unser neuer Gemeinderat

Viele Jahre lang durfte ich mit Roger Piberauer in der SiFA Organisation und beim FC Sirnach eng zusammenarbeiten. Schon damals verfügte er über ein unermüdetes Engagement, eine riesige Begeisterungsfähigkeit und natürliche Führungsstärke. So kenne und schätze ich ihn bis heute. Seine grosse berufliche und politische Erfahrung prädestiniert ihn geradezu für das Amt eines Gemeinderats. Dies besonders auch, weil er es gewohnt ist, in einem Gremium lösungs- und zielorientiert mitzuarbeiten. Ich weiss, dass er dabei seine Meinung offen,

ehrlich und klar äussert, aber im Sinne der Allgemeinheit auch zu Kompromissen bereit ist. Die Wahl dieses «Ur-Sirnachers» wäre mit Sicherheit ein grosses Plus für die Zukunft Sirnachs.

Roger Hollenstein, Sirnach

### Abstimmung BGK Winterthurerstrasse Sirnach

Über verschiedenste Kanäle wie Facebook, Flugblätter etc. wird der Eindruck vermittelt wir könnten darüber abstimmen ob die Winterthurerstrasse neugestaltet wird oder so bleibt wie es jetzt ist. Das stimmt aber so leider nicht! Der Kanton Thurgau saniert diesen Strassenbereich unter anderem aufgrund lärmtechnischer Vorgaben: Tempo 30 (bereits umgesetzt) und Fahrbahnbreite 6m. Unabhängig des Abstimmungsergebnisses! Wenn die Stimmbürger dem ausgearbeiteten Vorschlag des Gemeinderates zustimmen, bedeutet das, dass die Gemeinde bei der Umsetzung mitsprechen kann. Durch die Verbreiterung des Strassenraumes wird es möglich sein, im Bedarfsfall über die abgeschrägten Randabschlüsse auf den verbreiterten Strassenraum auszuweichen. Die Zusatzkosten für diese Aufwertungsmassnahmen werden vom Bund über das Agglomerationsprogramm getragen. Das bedeutet, für die Gemeinde Sirnach fallen bei einem Ja wie auch bei einem Nein Kosten von ca. 1.7 Mio. an. Darum stimme zur BGK Winterthurerstrasse mit einem überzeugten JA!

Thomas Rüttsche, Sirnach

Reklame

## Jubiläum 40 Jahre Egger Hobby-Chor



Egger Hobby-Chor / Klavier Reto Schärli

Goofechörli Gonten

Samstag 25. Mai 2024 Gemeindezentrum Dreitannen in Sirnach

- Menü wahlweise Fleisch oder vegetarisch
- Eintritt CHF 50.- inkl. Konzert und Essen (exkl. Getränke)
- Ticketverkauf ab 11. April bis 5. Mai 2024 über Eventfrog



## Genuss an der Schlaraffia

**Weinfeld** – Vom 7. bis 10. März lädt die Wein- und Genussmesse Schlaraffia im Herzen von Weinfeld bereits zum 23. Mal zu einem kulinarischen Erlebnis der Spitzenklasse ein. Rund 120 Aussteller präsentieren erlesene Spezialitäten und Delikatessen, eine breite Auswahl an Weinen, Accessoires sowie neu eine Zigarren-Lounge. Die Besuchenden dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Erlebnis mit

allen Sinnen freuen und die Schlaraffia hört nicht am Messegelände auf, denn Weinfeld hat gastronomisch überdurchschnittlich viel zu bieten. Die Schlaraffia-Diners an den Messeabenden, kredenzt von den renommiertesten Gastrobetrieben Weinfeldens (Eisenbahn, Gambinus, Trauben, Löwen, Eigenhof) sollte man sich keinesfalls entgehen lassen.

red ■



Schlaraffia – vom 7. bis 10. März in Weinfeld – ein kulinarisches Genusserlebnis der Spitzenklasse.

## Der LernloftTREFF startet wieder im März

Am 6. März geht es weiter mit dem LernloftTREFF in Eschlikon. Neu gibt es die LernloftTREFF's auch in Amriswil und Frauenfeld.

**Eschlikon** – Durch die rasanten technologischen Entwicklungen wird es für einen Teil der Gesellschaft immer schwieriger, den Anschluss nicht zu verlieren. Zudem besteht die Gefahr, durch die steigenden Anforderungen den Alltag die Arbeit nicht mehr zu friedensstellend ausüben zu können. Der LernloftTREFF will sicherstellen, dass jede erwachsene Person die Möglichkeit hat, ein aktives Mitglied der «digitalisierten Gesellschaft» zu werden und zu bleiben.

### Wöchentlich, kostenlose Workshops

Die immer am Mittwochabend stattfindenden, kostenlosen Workshops richten sich an Personen, die sich manchmal unsicher im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln fühlen. Nebst digitalen Herausforderungen werden auch Themen aufgenommen, die das alltägliche Leben betreffen. Die Themenvielfalt ist gross und passt sich regelmässig den Bedürfnissen an. Wie funktioniert die SBB-App, was genau kann das Handy, was ist TWINT, wie kann eine E-Mail-Adresse eingerichtet werden oder wie wird ein Budget erstellt?

### Workshops im März

Im März werden zwei spannende Themen angeboten: Am 6. März, um 18 Uhr, der «Swisscom Workshop für Smartphone – Von Profis lernen» und am 13. März, um 19 Uhr, ein



Gemeinsam Neues lernen – am 6. und am 13. März im LernloftTREFF in Eschlikon.

Abend zum Thema «SBB App – Fahrplan lesen und Billette lösen». Es sind noch Plätze frei, Anmeldungen auf [www.lernloftTREFF.ch](http://www.lernloftTREFF.ch) oder per Telefon 0844 444 000.


### Ort und Anmeldung

Der LernloftTREFF wird durch eine Gastgeberin und kompetente

Workshopleitende betreut und ist der ideale Begegnungsort, um bei einer Tasse Kaffee Neues zu lernen oder Tipps auszutauschen. Die Workshops finden im CoWorking Bahnhofstrasse 55b in Eschlikon statt. Eine Anmeldung bis am Dienstag vor dem Anlass auf [www.lernloftTREFF.ch](http://www.lernloftTREFF.ch) erforderlich.

eing ■

Reklame



**ALUMINIUM  
OBERFLÄCHENTECHNIK**

Bereit für eine neue Herausforderung? Wir suchen dich als

### Polymechaniker:in oder Elektromechaniker:in 80-100%

**Deine Aufgaben**

- » Bei uns bedienst du vollautomatische Anodisieranlagen und beschichtest technisch hochstehende Aluminiumbauteile.
- » Du überwachst die Anodisieranlagen und gewährleistest damit die Prozesssicherheit.
- » Du sorgst dafür, dass die Bauteile termingerecht beschichtet werden.
- » Zu deinen Aufgaben gehört auch, Schichtdicken zu messen und Sichtkontrollen durchzuführen.

**Dein Profil**

- » Du hast eine Lehre als Polymechaniker:in, Elektromechaniker:in oder Mechaniker:in und bist bereit, von der Pike auf zu lernen, wie man unsere Anodisieranlagen bedient.
- » Mit deinem Drive möchtest du dich in ein dynamisches Unternehmen einbringen und dich und die ALTEFCO weiterentwickeln.
- » Die Arbeit im Team ist für dich eine Selbstverständlichkeit.
- » Du suchst eine langjährige Anstellung und bist zwischen 35 bis 55 Jahre alt.

**Was wir bieten**

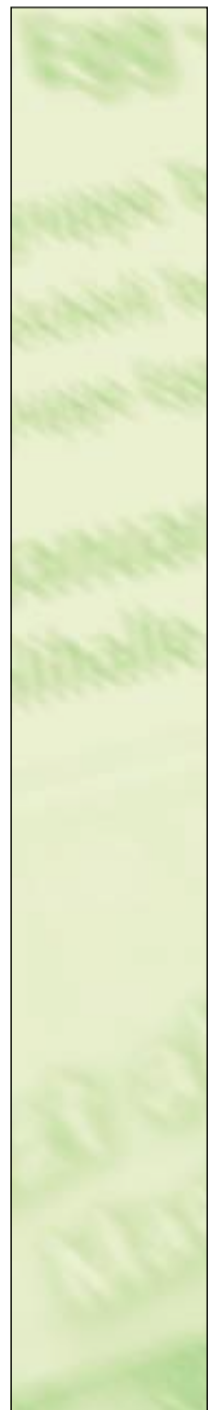
Bei uns profitierst du von den Werten, die wir bei der ALTEFCO AG leben und pflegen – darunter Nähe, Sicherheit, gegenseitige Wertschätzung und kurze Entscheidungswege. Wir sind ein kollegiales Team von derzeit 70 Mitarbeitenden. Deine Arbeit ist – unabhängig vom Pensum – abwechslungsreich und bietet Raum für Mitgestaltung.

**Über uns**

Die ALTEFCO AG ist ein familiengeführtes KMU. Wir haben uns auf die Beschichtung von Aluminium-Bauteilen spezialisiert. Unsere Kund:innen entwickeln und produzieren technisch hochstehende Produkte. Wir beschichten sie. Wofür wir brennen? Für beste Qualität, Präzision, Pünktlichkeit und zufriedene Kund:innen – und das seit 45 Jahren.

**Interessiert dich diese neue Herausforderung? Wir freuen uns auf deine  
Bewerbung: [bewerbungen@altecfo.ch](mailto:bewerbungen@altecfo.ch)**

**ALTEFCO AG**  
Stockenstrasse 3, CH-8362 Balterswil, +41 71 973 90 30, [www.altecfo.ch](http://www.altecfo.ch)



# JA

3. März 2024

Die wichtigsten FAKTEN zur Gestaltung und Sanierung der Winterthurerstrasse in Sirnach

ein JA zur BGK ermöglicht der Gemeinde eine Mitsprache in der Projektgestaltung!

NEIN = Der Kanton bestimmt wie und was!

**FAKTEN zum Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)**

Bei einem NEIN

- Bei einem Nein bleibt es bei max 30km/h (Massnahme zu Lärmschutz)
- Bei einem Nein bleibt die Strassenbreite von 6m bleibt zu 99.9% (siehe Winterthurerstrasse Abschnitt Knoten Rosenberg bis Kreisel, Resultat aus der Abstimmung von Oktober 2015)
- Bei einem Nein werden Strasse und Werkleitungen saniert!
- Bei einem Nein gibt es keine Verbesserung der Situation beim Schulhaus Breite (Wartezonen ÖV, Schüler & Fussgänger)
- Bei einem Nein entfallen die 1,2 Mio. Franken Bundesgelder für die Aufwertung von Sirnach

Es droht ein Strassenbild wie an der Winterthurerstrasse (Hofen) mit Pollern und Markierungsfarbe vom Knoten Rosenberg bis zum Kreisel.



MITSPRACHE

**Investitionskosten**

Quelle: Öffentliche Informationsveranstaltungen und Botschaft zur Volksabstimmung 3. März 2024 siehe [SIRNACH.ch](http://SIRNACH.ch)

In den Unterlagen Seite 26 ist ersichtlich, dass der **Gemeindeanteil mit oder ohne Aufwertungsmassnahmen bei Netto CHF 1'700'000.-- liegt.**

Die Strassensanierung oder BGK kann unsere Verkehrsprobleme zu den Spitzenzeiten nicht lösen! Dazu benötigt es über die Gemeindegrenzen hinausgehende Massnahmen im Verbund!

**WIR STIMMEN JA - 3. MÄRZ 2024**

Thomas Rütsche, Peter Sommer, Hans Ruedi Maag, Lars Kellenberger, Thomas Kellenberger, Mike Baum, August Eisenbart, Pascal Grob, Martin Bommer, Urs Kalberer, Roland Meile, Andreas Brändle, Fiona Bommer, Markus Kopp, Traudi Schönegger, Elo Baumberger, Jürg Baumberger, Hans Schwyn, Bruno Hubmann, Urs Genewein, Giusi Mannhart

# Rolfing- und Craniosacral-Therapie – zwei sich ergänzende Heilmethoden

*Nicht stehenbleiben, sondern sich ständig neu entdecken und weiter entwickeln ist für den zertifizierten Rolfing-Therapeuten Patrik Gerber von grosser Bedeutung. So lässt er seine erlernten Kenntnisse in der Craniosacral-Therapie erfolgsversprechend in seine Rolfing-Behandlungen einfließen.*

**Aadorf** – Nach fünfjähriger Selbständigkeit in der eigenen Praxis geht Patrik Gerber als zertifizierter Rolfing-Therapeut jetzt noch einen Schritt weiter. Auch wenn er sich nicht als Suchender sieht, blickt er doch stets neugierig und wissbegierig in die Welt. Fortwährende Ausbildungen, wie aktuell gerade in der Craniosacral-Therapie, sind für den ausgebildeten Komplementär-Therapeuten von grösster Wichtigkeit. Wertvoll auch für die eigene Weiterentwicklung, wie der Aadorfer betont. Seine unbändige mit immer wieder neuen Ideen gespickte Energie holt er sich oft auch bei Auslandsreisen. So gönnt er sich immer wieder berufliche Auszeiten, aus welchen er gestärkt und energiegeladener in die Schweiz zurückkehrt. Sein letzter Aufenthalt führte ihn nach Kenia und Sansibar. «Die Menschen begegnen sich dort offen und fröhlich, auch wenn sie oft in ärmlichen Verhältnissen leben beeindruckt der innere Reichtum dieser Leute», erzählt Gerber. Diese prägenden Erlebnisse und Erfahrungen aus anderen Kulturen inspirieren ihn in seiner anspruchsvollen Praxistätigkeit und auch im Privatleben. «Wenn ich jeweils nach meiner Rückkehr mit den Worten «Schön, dass Du wieder da bist» empfangen werde, weiss ich, dass ich auf dem richtigen Weg bin», sagt Patrik Gerber dankbar.

**Passion und Berufung**

Seinen Berufsweg, den er vor ein paar Jahren mit grossem Selbstvertrauen und riesiger Motivation eingeschlagen hat, sei der einzig Richtige für ihn, betont Gerber überzeugt. Visionen und Träume hat der eine ansteckende Energie ausstrahlende Thurgauer jedoch



Patrik Gerber strahlt Ruhe und Lebensfreude aus.

Bild: Christina Avanzini

nach wie vor. Bei seinen Erzählungen bleibt er sich treu, man hört ihm gerne zu. Stehenbleiben und sich auf den Lorbeeren ausruhen, seien definitiv keine Optionen für ihn und seinen Berufsentscheid habe er noch keine Sekunde bereut, lacht Patrik Gerber. Mit der die Rolfing-Therapie ergänzenden Craniosacral-Methode ist der kompetente Fachmann jetzt noch einen Schritt weitergegangen. Dabei gehe es ihm

auch sehr um seine eigene therapeutische Weiterentwicklung, informiert er. «Aufgrund meiner Ausbildung zum Komplementär-Therapeuten habe ich am Upledger-Institut das Privileg, eine Teilausbildung in Craniosacral zu absolvieren. Ich bin also kein Student, sondern kann auswählen, welche Kurse für mich in Frage kommen», schmunzelt Gerber. Das Erlernete lässt er bereits erfolgsversprechend in seine

Rolfing-Behandlungen einfließen. Bei den meisten Klienten wandle sich eine anfängliche Skepsis schnell in Wohlwollen oder sogar Begeisterung, freut er sich. Mit respektvoller Achtsamkeit und grossem Einfühlungsvermögen holt Patrik Gerber seine Klienten dort ab, wo sich diese gerade im Leben befinden.

**Kombination von zwei erfolgsversprechenden Therapien**

Gerade in der heutigen herausfordernden Zeit bleibt das eigene Ich oft auf der Strecke. Angstgefühle und Stresssituationen, Burnouts und körperliches Unwohlsein sind die Folgen. Für Alltägliches fehlt oft die Energie wie auch die Motivation. An diesem Punkt setzt Patrik Gerber als erfahrener und «gschpüriger» Menschenkenner an. Schmerzen in einem Körperbereich wirken sich oft auch auf andere aus. Rolfing kann die Funktionsweise des Körpers wie auch das emotionale Befinden stark verbessern. Während Rolfing eine erfolgreiche Behandlungsmethode ist, um unausgeglichene Spannungsverhältnisse im Körper zu verbessern und somit die inneren Kräfte zu mobilisieren, geht die Cranio noch mehr in die Tiefe. Der craniosacrale Rhythmus ist im ganzen Körper über das Bindegewebe spürbar. Dieses informationsverarbeitende System schützt den Körper und umhüllt Organe und Gefässe. Die Craniosacral-Therapie eignet sich unter anderem bei Stress, Kopf- und Rückenschmerzen. Zudem unterstützt sie das gesamte Nervensystem, was letztendlich auch die psychische Gesundheit fördert. Diese zwei erfolgsversprechenden Komponenten zusammen zu führen, bringt grosses Potenzial mit sich.

«Viele sehen mich als Lebenscoach. Mir ist es jedoch wichtig, die mir anvertrauten Menschen ganzheitlich zu unterstützen und so in die Selbstständigkeit zu begleiten. Ich helfe meinen Klienten, ihre eigenen Selbstheilungskräfte zu mobilisieren. Für den Erfolg tragen sie Mitverantwortung», sagt Patrik Gerber

**Impuls gesteuert und authentisch**

Selbst bezeichnet er sich als äusserst neugierigen Menschen, der stets offen für Neues und Unbekanntes ist. Yoga, das er praktisch tagtäglich ausübt, ist für ihn eine Lebensphilosophie; ebenso die Musik. So möchte er demnächst Klavierstunden nehmen. Patrik Gerber lässt sich nicht verbiegen, er kennt seine Stärken und Schwächen und ist mit sich im Reinen. Er liebt die Natur, fremde Kulturen und die Menschen in all ihrer Einzigartigkeit. Alles Themen, welche mitunter auch seinen beruflichen Erfolg ausmachen. Mit hoher Fachkompetenz, Leidenschaft und Motivation hat es Gerber in den letzten Jahren geschafft, auf sich und sein umfassendes Gesundheitsangebot im Aadorfer Unterdorf aufmerksam zu machen. Eine treue und zufriedene Stammkundschaft ist die Folge seines engagierten Tuns. Mit dem sich ergänzenden Angebot, Rolfing und Cranio, hofft er, breitgefächert noch mehr interessierte Klienten zu erreichen. Alles neu macht der Frühling, heisst es doch so schön, warum nicht bei sich selbst anfangen? Bei Patrik Gerber an der Hauptstrasse 47 in Aadorf (Telefon 076 510 85 01) sind Sie an der richtigen Adresse. Übrigens werden seine Leistungen von Krankenkassen anerkannt.

Christina Avanzini ■

Reklame

**Kilian Imhof**, bisher Liste 4  
**Julian Imhof**, bisher Liste 12

Grossratswahlen vom 7. April 2024 **Die Mitte wählen**

**GRÜNE** BEZIRK MÜNCHWILLEN

**FIROBIG-RUNDI**  
 Feierabendgespräche mit Kandidierenden jeweils von 16.30 bis 19 Uhr

**Freitag, 1. März**, Restaurant Tannzapfe, **Rehaklinik Dussnang**  
**Freitag, 8. März**, Restaurant Engel, **Sirnach**

**LISTE 1**  
**BERNHARD BRAUN, BISHER**  
**ISABELLE VONLANTHEN-SPECKER, BISHER**  
**MATTHIAS KREIER, BISHER**  
 UND 16 WEITERE

**S+samariter**  
**Samariterverein Münchwilen**  
**Blutspende-Aktion in Münchwilen**

Am **Mittwoch, 6. März 2024** findet die nächste Blutspende-Aktion zwischen **16.30 Uhr bis 20.00 Uhr** statt. Der Durchführungsort ist im **Evang. Kirchenzentrum** in Münchwilen. NeuspenderInnen sind jederzeit herzlich willkommen. Der Zeitaufwand für die Spende beträgt ca. 30 Minuten. Anschliessend wird eine Verpflegung offeriert.

**SERVICE-HOTLINE**  
**071 969 49 11**  
 BERATUNG SERVICE REPARATUR

**Unser Webshop**  
 24h erreichbar  
[www.shop.kellenberger.tv](http://www.shop.kellenberger.tv)

**KELLENBERGER**  
 sehen • hören • erleben  
 Winterturstr. 9 • 8370 Sirnach • Tel. 071 969 49 11 • [www.kellenberger.tv](http://www.kellenberger.tv)  
 Tosastalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • [info@kellenberger.tv](mailto:info@kellenberger.tv)  
 HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau **euronics**

**Fusspflege für Sie und Ihn**

Fusspflege-Praxis Maja Frank  
 dipl. Fusspflegerin SFPV  
 Weinbergstrasse 10  
 8356 Ettenhausen  
 Tel.: 078 673 51 20

**Eine Wohltat für die Füsse**  
 Termine nach Vereinbarung

[www.fusspflege-aadorf.ch](http://www.fusspflege-aadorf.ch)

In Dussnang zu vermieten

**Parkplätze / Abstellplätze**  
 (z.B. Wohnmobil)

Auskunft:  
 Mobile 079 334 00 90

Günstig inserieren  
 ohne Streuverlust!

Anruf genügt **071 969 55 44**  
**REGI DIE NEUE**

**Respektvolle  
 Seniorenbetreuung**

Stundenweise & 24h-Betreuung.  
 Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:  
 Marcella Meister  
 Tel 052 500 25 00  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)

**Home Instead**  
 Zuhause umsorgt

Zu vermieten in Aadorf  
 saubere, sichere und trockene

**Kleinlagerräume**

[www.kleinlagerraeume.ch](http://www.kleinlagerraeume.ch)

*«Chumm,  
 mir gönd go  
 schwimmä!»*

**Hallenbad Sirnach**

|         |                     |
|---------|---------------------|
| Mo–Fr   | 18.00 Uhr–21.00 Uhr |
| Samstag | 14.00 Uhr–18.00 Uhr |
| Sonntag | 10.00 Uhr–13.00 Uhr |

[www.sirnach.ch](http://www.sirnach.ch)



**Miteinander Neues lernen.**  
 Kostenlose Weiterbildung für alle – in Eschlikon.

**Gratis-Kaffee!**

Kommen Sie vorbei und lernen Sie in entspannter Atmosphäre und im eigenen Tempo Neues! Ein Angebot im Rahmen der Grundkompetenzförderung.

|         |               |   |
|---------|---------------|---|
| 06 MÄRZ | MI, 18–20 UHR | Swisscom – Umgang mit dem Handy und PC        |
| 13 MÄRZ | MI, 19–21 UHR | SBB App Fahrplan lesen und Billette lösen     |
| 20 MÄRZ | MI, 18–21 UHR | Achtsamkeit – Bewusster Leben und Entscheiden |
| 27 MÄRZ | MI, 19–21 UHR | TWINT – Einfach bezahlen mit dem Handy        |

Immer am **Mittwochabend** im CoWorking Eschlikon, Bahnhofstr. 55b (vis à vis Restaurant il Tiglio), 8360 Eschlikon  
 Anmeldung auf [www.lernloftTREFF.ch](http://www.lernloftTREFF.ch). Falls Sie über keine Online-Anmeldemöglichkeit verfügen: Tel. 0844 444 000. Anmeldeschluss ist Dienstag vor dem Anlass.

Unterstützt durch  
 Thurgau **EINFACH BESSERE** weiterkommen.ch **LEARN LOFT TREFF**

**FT TOBEL-AFFELTRANGEN**

**Lotto-Abend & italienische Küche**  
**02. März 2024**  
 Turnhalle Bettwiesen

Ab 18:00 Uhr Penne mit div. Saucen  
 Ab 19:30 Uhr Lotto mit super Preisen danach Kaffee und Dessert

**TOLLE PREISE!**

Hauptsponsor: **WÜRGE AG** Co-Sponsoren: **premafit**, **RAIFFEISEN**, **ARCHITECTEN HIRZEL**, **alder co**, **frifag**, **STRANDBEST**, **RAFFAELLO'S**

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

**AFRA electronic GmbH**  
 TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
 Beratung, Planung und Installation

**Passfotos in 5 Minuten**  
 Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends  
[www.afra.ch](http://www.afra.ch) 052 368 05 55

**aagena**  
 aadorf apotheke drogerie

**Abklärung und Behandlung von Allergien**  
 März 2024

Tel: 052 368 05 05 [www.aadorf-apotheke.ch](http://www.aadorf-apotheke.ch) Bahnhofstrasse 8 8355 Aadorf

**e** Zu verkaufen in **9533 Kirchberg**  
**6½ Zi.- Eckhaus**

- Wohnen mit Schwedenofen, Wohnküche
- Bad DU WC und sep. WC / Einzelgarage
- Gepflegter Garten mit Aussicht ins Grüne
- Land: 472 m², Preis: Fr. 970'000.-

**Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr**  
**071 913 36 70 [www.e-arch.ch](http://www.e-arch.ch)**

**Lidl Sportpark Bergholz**

|            |                    |
|------------|--------------------|
| Montag     | 8.00 Uhr–21.00 Uhr |
| Dienstag   | 6.00 Uhr–21.00 Uhr |
| Mittwoch   | 8.00 Uhr–21.00 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 Uhr–21.00 Uhr |
| Freitag    | 6.00 Uhr–21.00 Uhr |
| Samstag    | 8.00 Uhr–20.00 Uhr |
| Sonntag    | 8.00 Uhr–20.00 Uhr |

[www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)



**Hallenbad Aadorf**

|            |                     |
|------------|---------------------|
| Montag     | 10.00 Uhr–21.00 Uhr |
| Dienstag   | 6.00 Uhr–21.00 Uhr  |
| Mittwoch   | 9.00 Uhr–21.00 Uhr  |
| Donnerstag | 6.00 Uhr–21.00 Uhr  |
| Freitag    | 9.00 Uhr–21.00 Uhr  |
| Samstag    | 12.00 Uhr–17.00 Uhr |
| Sonntag    | 10.00 Uhr–17.00 Uhr |

[www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch)

**REGI DIE NEUE**

**HONDA**

**CHF 4'500.- Prämie**  
 4 Winterräder offeriert (im Wert von CHF 2'100.-)

**CHF 6'600.- Kundenvorteil**

**GRÜNAU GARAGE**  
 B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | [gruenau-garage.ch](http://gruenau-garage.ch) | 071 966 17 44

**DIE KRÖNUNG**  
 KLEINKUNST FESTIVAL, KULTURZENTRUM AADORF  
 8. UND 9. MÄRZ 2024

**FREITAG, 8. MÄRZ 2024, LES TROIS SUISSES**  
 1. BLOCK 19 UHR: WILDERBLUESCHT, CH / JULIA STEINER, CH  
 WOLFGANG WEIGAND, CH / NILS HEINRICH, D  
 2. BLOCK 21.30 UHR: PETER HAAS, CH / PESCHE HEINIGER, CH  
 CHRISTOPH RUMMEL, D / LISA BRUNNER, CH  
**ANSCHLIESSEND LATE NIGHT SHOW**

**SAMSTAG, 9. MÄRZ 2024, DOMINIC DEVILLE**  
 1. BLOCK 19 UHR: ZUCKER, BROT & PEITSCH, CH  
 SAMUEL RICHNER, CH / CLARA BUNTIN, CH / LES TOONS, CH  
 2. BLOCK 21.30 UHR: MARIE DIOT, D / MATTHIAS KUNZ, CH  
 JEANINE EBNÖTHER TROTT, CH / GABOR VOSTEEN, D  
**ANSCHLIESSEND LATE NIGHT SHOW**

**RESERVATIONEN, INFOS UND VORVERKAUF**  
[www.gong.ch](http://www.gong.ch) | 052 364 37 10 | [www.die-kroenung.ch](http://www.die-kroenung.ch)

14.-16. März 24

**hänkiturm classics**

*Highlights*

**Mr. Händel im Pub**  
 Dinnerkonzert mit dem Ensemble «I Zefirelli»

**Boogie-Woogie-Night**  
 Nicolas Senn, Hackbrett | Elias Bernet, Piano

**Mozart-Violinsonaten**  
 Cécile Vonderwahl, Violine | Hermann Hess, Klavier

Vorverkauf / Tickets: [haenkiturmclassics.ch](http://haenkiturmclassics.ch)  
 Buchhandlung Buecherchorb, Aadorf